Bejugepreie: Der "denerel Anjeiger" erideint taglid Abends. Sonnings in juet Ausgaben. ubarteiifche Beitung. Renefte Rachrichten.

## Wiesbudener

nb Dit. 8.50. Bellege Telephon. Anichlug Rr. 199.

# General Amseiger

Poficitungslifte Fir. 8167. Amtsblatt der Stadt Wiesbaden. Vofizeitungslifte Fir. 8167.

Bier wöchentliche Freibeilagen: Diestodener Anterbaftungs-Matt. - Der Jaudwirth. - Der Sumoriff und Die iffuftrirten ... Seitere Blatter".

Gejdäjtsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationebrud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt

Emil Bommert in Biesbaben.

Mittwoch, Den 19. Februar 1902.

XVII. Jahrgang.



Dem Landtage ift eine Boriage gugegangen, welche ben Anlauf auf beifolgender Rarte erfichtlichen Roblenfelber für eine Gemme von 58 Millionen Mart nahelegt. Es handelt fich d um 52 Ruge ber Bobwindel'ichen Erben, um bas Steinfobvert Baltrop, die fammtlichen Ruge ber Gewerfichaften te Glabbed, Bergmannsglud, Gute Soffnung und Berlin Steinsoblenfeld Botsdam, welches ber Gewerfichaft n Raifer" gu hamborn gebort. Das auf ber Rarte mit "12 ber Briebrich" bezeichnete Terrain gebort ebenfalls ben Erben

Bobmindel. Die Gruben find gur Beit nur theilmeife im Betrieb, und es ift auch nicht angunehmen, daß fie por zwei Jahren eine Ausbeute gu Tage forbern werben. Es ift jeboch gu hoffen, bag burd bieje Bermehrung ber ftaatlichen Roblengruben ein beilfamer Drud auf bas Syndifat ausgeübt werben wird, fo bag endlich bie Breife fallen. In ber Doffnung bierauf wird mobl jeber Deutsche, ber nicht gerabe in Roblenaftien ipefulirt, an bem Borgeben ber Regierung feine Frende haben.

#### Ter Unteroffizier-Mangel.

Manntlich ist jüngft in Abrede geftellt worden, daß Rangel an Unteroffigieren beftehe.

Run fommt der militarifche Mitarbeiter der "Dresd. dr." und fdreibt diefem Blott:

In fiblbarften macht fich der Mangel an Unteroffigieren i jenen Truppentbeilen, die in den westlichen Theilen glands, am Rhein, in Baden, im Elfaß und in Lothagen garnifoniren.

Det auch auf den Unteroffizierschulen find neuerdings alangen borhanden, und dieser Umstand ist um so weniger meiflich, als feit einigen Jahren im gangen Reiche über häftliche Depression allgemeine Kloge geführt wird. t beshalb unverständlich, daß der Zudrang zu den Untereriquien und somit jum Unteroffizierberuf in jenen a nicht ein viel größerer ift, die am erften und am

unter diefer ichlechten Gefcaftslage gu leiden haben. as deutsche Unteroffizierkorps erganzt sich bekanntlich n Böglingen der Unteroffizierschulen und aus den aus nt bervorgebenben Gefreiten und Gemeinen. Auf den biericulen werden die jungen Schüler in breifabt. 146 zu Unteroffizieren berangebildet und alsdann, im alter bon durchidmittlich 21 Jahren, als Unteroffiziere Ernbbentheilen überwiefen. Hieraus ergiebt fich, daß

diefe jungen Leute im Lebensalter bon 33 Jahren, alfo im afterbeften Alter, bereits das Anrecht auf Anftellung im Civils bienft erworben haben fonnen.

In den leitenden Areisen des deutschen Beeres beschäftigt man fich allerdings febr eingehend mit diefer Frage des Unteroffiziermangels, die für bas Wohl des Seeres von fo großer Bebentung ift, und man prüft jene Mittel, mit welchen ber borhandene llebelftand gemildert oder gang beseitigt werden fann. Auch unferen Leferfreis wird es intereffiren, ju boren, welche Gründe den jungen Soldaten hauptfächlich von der Rapifulation guriidhalten. Bor Allem ift es bie geringe Rohnung, bie in ben meiften Fällen ausschlaggebend ift. Allerdings bezieht der Unteroffizier freie Wohnung, Baiche, Rieidung und Schutzeug, freies Brot und eine befrimmte Befoftig. ungs-Portion; aber die baare Löhnung, in Sobe von 21 Dit. (bei einem Unteroffigier) bis 57 Mart (bei einem Feldwebel) pro Monat erfdeint den Betheiligten für ihre Bribatausgaben, napientlich für ihre Bergnügungen, ju wenig. Ob fie bierbei richtig rechnen, erscheint sehr fraglich; wenn ihre monatlichen Einfünfte im burgerlichen Leben an bagrem Gelde auch erheblid bober find, fo wird ihnen, wenn fie davon Wohnung, Sfleidung, Berpflegung, Bafche, Beigung u. f. w. bezahlt baben, für Privatzwede taum foviel übrig bleiben, als bie Geldlöhnung eines Unteroffiziers beträgt. Treten aber gar fo fritifde geschäftliche Beiten ein, wie gegenwärtig, fonnen gro-

here Maffen junger arbeitsfähiger Männer nicht beschäftigt werden, reißen fich hunderte um eine einzige Stelle, dann ift der bon diefen Schwanfungen völlig unberührte Unteroffigier wahrlich beffer baran, und fein Loos ift unferes Erachtens erheblich porzuziehen.

Ein gweiter Grund, der Die jungen Leute von der militärifden Rapitulation gurudhalt, ift das bei der Jugend täglich mehr hervortretende Bedürfniß, in ihrem Privatleben mög-lichft frei und unabhängig gu fein. Der Gedanke, in der fest gefügten Ordnung des Rafernenlebens 10 weitere Jahre lang aushalten zu muffen, an eine bestimmte Abendftunde für bie Seimfebr gebunden gu fein und in Bezug auf Ordnungsliebe, Sauberfeit und Bunftlichfeit fich einer fteten Rontrolle unterwerfen zu muffen, ericheint den jungen Leuten unerträglich. Sie geben der viel größeren Freiheit im Civilleben bei Beitem den Vorzug. Siermit begeben fie in vielen Fällen ein großes Unrecht an fich felbft; benn jeber berartige Bwang erträgt fich leicht und willig, fobald man fich nur einmal an ihn gewöhnt hat.

Der britte und folieftliche Sinderungsgrund für ben Abidlug der Wilitar-Rapitulation befteht in der Gorge, daß die forperlichen Unftrengungen mabrend ber 12jabrigen Dienstzeit fo groß maren, bag ber Betreffende am Schluffe biefer 12 Jahre ftumpf, mube und phyfifch bollftandig berbraucht fei. Bir geben gwar gu, bag nach Ginführung ber 2jahrigen Dienftzeit die Anforderungen an das militarifde Lehrperfonal (Unteroffiziere und Offiziere) bei der Infanterie nicht unwesentlich geftiegen find. Dennoch wird man aus ber großen Bahl der langgedienten Bige-Feldwebel und Feldwebel nur gang felten einen phofifd verbrauchten Mann berausfinden. Im Gegentheil. Diejenigen Bize Feldwebel, die im gehnten, oft aber im 12, und 14. Dienstjahre fteben, machen, wenn man ihnen begegnet, einen bollig frifden, forperlich blübenden Gindrud der vollen Mannesfraft. Auch werden die erhöhten Anstrengungen bes Lehrpersonals badurch baralyfirt, daß thatfächlich im deutschen Heere das Refrutenmaterial mit jedem Jahre intelligenter und leichter erziehbar wird, fo daß die Mühewaltung der Unteroffiziere fich wirklich weniger anftrengend geftaltet.

### Politische Tages-lebersicht.

Bicebaben ben 18 Februar 1902.

Wegen den Branntwein:Genug.

Der bereits angefiindigte Antrag des Abg. Grafen Do uglas ift mit zahlreichen Unterschriften bersehen im Abgeordnetenhaufe eingebracht worden. Der Antrag geht dabin, die Königliche Staatsregierung aufzufordern: 1. Rach bem Borgange der Gesetzgebung der fiiddeutschen Bundesftaaten und im Berallgemeinerung bestehender Polizeiverordnungen den Entwurf eines Gefetes gur Berhütung der icablichen Folgen bes Branntweingenuffes vorzulegen, durch welchen insbesondere Gaft- und @ hanfivirthen, sowie Kleinhandlern

#### Bleines Jenilleton.

Enbe eines Sochftaplers, Bor ber Berhaftung vergiftete ber "B. L.-A." mittheilt, in Berlin ber 40 Jahre alte ebeann Leopold Lembte, ber unter bem Ramen eines Lemble Sochstapeleien getrieben batte, bestwegen beborbect burbe und fich feit etwa brei Bochen in ber Bohnung mulie T. unangemelbet aufhielt. Durch einen besonderen wurde die Criminalpolizei auf die Fährte gebracht. Ueber milousenen Hund wurde eine öffentliche Bekanntmachung nach ber ber Sund einem Leutnant Lemble geborte. 2118 bes I. Lembles Anwesenheit in der Wohnung leugnete, Beobachungen angestellt, die das erftrebte Ergebnis bater sollte gur Berhaftung geschritten werben, ba L. ftets berficht beobachtete, weil er von ber leberwachung bes Sauting hatte. Die Beamten, die genau wußten, daß er fich in befant, liegen fich aber nicht noch einmal abweifen. be fich jeboch bes hochstaplers bemächtigen fonnten, batte auf den Balcon geflüchtet und Strochnin genommen. Die nab ihn nur noch als Leiche. Ueber die Thätigfeit des Hocherben aus Ems noch folgende Gingelheiten gemeibet: er aus bem Greise Angermunde stammt, war bier fruber tin Gefinde-Bermiethungsbureau und hatte auch eine in ber Rabe bes Stettiner Babnhofes felbft ein folches une Der Ertrag war aber io gering, bag er Schulben and ben Betrieb aufgeben mußte. Dann legte er fich auf bie indelei. Als vorgeblicher Leutnant und Rittergutsbeer berstanden, einer Dame and Stettin erhebliche Sum-gleichzeitig einer Berliner Kellnerin 1000 Mart unter ng an entloden, bag et fie beiratben werbe. Gegenwärtig mit ber Abficht um, einen Freiherrn v. C. auf Althof bei amgarnen, indem er mit ibm wegen Unfaufs bes Gutes ber Errichtung eines "Offiziersbeims" in Berhandlung ar, Diefer Plan wurde ihm burch bas Dazwischentreten Beiberlegenheit, ba man seine Frau, die ehemalige

Bringeffin Chimay, unter Auratel gefest und ihr nur 60 000 Francs Jahrebrente gelaffen bat, mas für einen orbentlichen Bigeuner gu wenig ift. Rigo beichlog baber, su feiner Runft gurudgutebren, ber er fo vericiebenartige Erfolge verdantt. Er fand in bem Bariethetheater, genannt "foliesbergeres" für 1000 Francs ben Abend ein Engagement. Geftern probugirte fich Rigo gum erften Male an ber Spige eines Bigennerorchefters auf biefer Bubne. Er hatte ein blaues goldgestidtes Sufarentoftum angelegt. Die Expringeffin fag im hintergrunde einer Loge. Schon nach ben erften Strichen auf seiner Beige murben in verschiebenen Theilen bes Saales Bfiffe hörbar, denen bald großer Larm folgte. Das Bfeifen und bas Getrampel übertonten bie Geige bes Zigenners. Man borte nichts mehr bon ben fentimentalen ungarifden Weifen, Die Rigo feiner tlangreichen Bioline entlodte. In ben Larm mifchten fich wenig ichmeichelhafte Parifer Lofalausbriide, welche für Deren Rigo verchiebene Buniche enthullten. Die Rufe "a l' cau!" und "in die Goife!" waren noch bie angenehmften. Immer lauter außerte fich bie Erbitterung bes Bublifums, immer blaffer wurde ber buntele Bugtajohn. Aber er fpielte weiter bis bas Stud gu Enbe war. Dann fiel ber Borbang. Rigo batte ausgespielt.

Heber Ronigin Alexandras Gronungsrobe wird berichtet: Die Sonigin von England bat von Anfang an barauf bestanden, bag bie Schönheit ihrer Aronungeroben nicht geichichtlichen Rudfichten oder bem Beroldsamt geopjert werde, und fo wird fie fo mobern als möglich ericheinen. Die Wahl ber Rleiber bei einer folchen geichichtlichen Geremonie erforbert natürlich ungablige Erwägungen im Einzelnen u. bas Bouboir ber Königin fab in letter Beit mandmal einer Zeichenschule und einem Schneiberatelier abnlich. Die Ronigin ift feit ihrer Bermablung für bie Englanberinnen ftets ein Dufter ber Elegang geweien und fie will ihren Ruf bei ber Krönung nicht verlieren. Als Grundlage hat man für die Krone und Robe bie bon ber Königin Mary Beatrice, Gemablin Jafobs 2. getragenen Rleiber gemablt. Gie trug eine Schleppe bon Burpurfammet mit hermelinfutter und ein Unterfleib aus meißem und Gilberbrocat. Das Mieber glangte von Juwelen und Berlenschnure hielten ben Saltenwurf. Die Rönigin wird nicht unter einem Balbachin geben, aber es fann fein, baß fie ihre Schleppe bon ihren brei Toch-

tern tragen läßt, woburch jebe Gifersucht unter ben Pairsbamen ausgeschloffen murbe. Die Rönigin wirb mit Ausnahme ihrer Juwelen bis auf bie unbebeutenbite Rleinigfeit berab lauter neue Sachen tragen, bie gur Erinnerung aufbewahrt werben. Diefer Brauch ber "neuen Rleiber" wird von ber gangen Gefellicaft beobachtet werben; in einigen armen Stadtvierteln in London haben fich ju biefem 3mede Befleibungsflubs gebilbet. Gine ber Fragen, bie zuerft von der Königin in Erwägung gezogen murbe, war bie Urt ber Arone. Mus bem Tower wurde ibr ber alte Ropfpus berRonigin-Gemahlinnen gur Befichtigung gebracht. Diefe alte Krone bat fie berworfen, da fie viel su groß und ichwer ist, und nur die darin enthaltenen Ebbelfteine werben in eine neue gierlichere und leichtere Krone eingesest, die natürlich und bubich um bas haar ber Rönigin herum liegen wird, ohne es zu verbergen. Die Burpurjammettappe wird nicht fo laftig fein und ber hermelinrand ichmaler. Der Robinoor wird nicht gur Arone benutt werben, fonbern von ber Ronigin an ber Taille getragen werben. Die Auftralier hoffen, bag bie munberbolle große Berle, die auf bem Bege nach England ift, einen Ehrenplat in ber Rrone einnehmen wirb, ebenfo wie ber Opal aus Queensland. Scepter, Areus, Stab und Taube werben nach ber trubitionellen Beichnung bergeftellt werben, aber leichter. Die Rroming ber Konigin liegt bem Bijchof bon Dort ob, ber bie Krone ficherlich mit ichulbigem Refpett por ber Frifur auffegen wirb.

Doobica ift geftorben. Doobica, bas eine ber beiben gufam. mengewachfenen indifchen Dabden, bie, wie gemelbet, bon Dr. Dogen burch eine Operation getrennt worben waren, verftarb heute fruh unerwartet an Tubertulofe und Schmache. Geftern batten bie beiben Mabchen noch Rahrung genommen und mit ber Buppe gespielt. Der Buls war gang normal gewesen. heute Morgen vericilimmerte fich ber Buftand Doobicas, welche in ein anderes Bimmer transportirt murbe, um ber Schwefter ihren Tob gu berbergen. Rach einer furgen Konvulfion trat ber Tob ein. Doobica war bas frankere ber beiben Kinber. Die Operation war vorgenommen worben, um im Falle ihres Ablebens bas andere Mabchen, Robica gu retten.

unterfagt wird, Branntvein zu verabreichen 1. in anderem als reinem, von Jufelol und jonftigen gefundheitsichadlichen Stoffen freiem Buftande, 2. in ben Morgenfrunden, im Sommerhalbjahr bon 7 Uhr Morgens, im Binterhalbjahr von 8 Uhr Morgens, von Ausnahmefällen abgeseben, 3. an angetrunfene Personen, an Personen unter 16 Jahren und ferner an folde Berjonen, die bon ber Bolizeibehorde als Trunfenbolde den Gaft- und Schankwirthen ufm. bezeichnet find; auf Grund erneuter Erhebungen burch geeignete Beröffentlich ungen den meiteften Areisen des Bolfes jum Bemuftiein gu bringen, welche ichablichen Birfungen ber übertriebene Alfos holgenuß auf die torperliche und geiftige Gefundheit, die Nachfommenichaft, die Erwerbsthätigfeit, das Anwachsen von Berbrechen hat; Erhebungen über die für Trinter bestehenden Seilanftalten und fonftigen Einrichtungen anzustellen und die Unterbringung bon Trinfern in geeignete Anftalten, fowie die Fürforge für fie gu fordern, insbesondere auf Errichtung öffentlicher Anstalten zur Unterbringung der wegen Trunfjucht Entmundigten Bedacht zu nehmen. In Bartefalen, Wartezimmern der Behörden und sonstigen öffentlichen Räumen, in welchen das Publikum zu verweilen vflegt, bild-liche Darftellungen und sonstige Belehrungen anzubringen, welche die ichadlichen Folgen bes übertriebenen Alfoholgenuffes, insbesondere auf die Organe des menichlichen Rorpers beranicaulichen. Anguordnen, bag die Jugend in der Schule, befonders im Wege bes Anichanungsunterrichts über die fchablichen Folgen des übertriebenen Alfoholgenuffes aufgeflart wird.

"Bolldampf boraus!"

Pring Bilbelm" mit bem Bringen Beinrich paffirte beute früh 7 Uhr Geilly. Better icon, Deer glatt. Un Bord ift alles mobi.

Bei der Taufe ber kaiferlichen Dacht durch Wig Alice Roofevelt iperden das erfte und zweite Seebataillon der Bereinigten Staaten den Ehrendienst verseben.

Man betrachtet in den Bereinigten Staaten ben Befind bes Bringen Seinrich taum anders, als wenn ber Raifer felber tame.

Die letten Einzelheiten des Programms find vom Staatsdebartement in Bafbington feitgeftellt.

Der Prinz wird in Rewhork auf der "Hohenzollern" wohnen, in Wasshington in der beutschen Botschaft, in Ehicago
im Auditoriumhotel, in Boston im Sommersethotel und an
anderen Orien im Eisenbahnzug. Er wird in sieden Tagen
6500 Kisometer durchmessen. Un der Reise des Prinzen nehmen
die amerikanischen Journalisten der Prehässisciation und die
deutschen Journalisten Theil, außerdem drei Photographen.
Der Prinz trägt nur bei der Ankunft, dei dem Stapeslauf und
bei dem Besuch des Präffdenten Roosevelt Marineumisonn,
sonst ausschliehlich Gehrod oder Frad, entsprechend der amerikanischen Sitte. Bei den Rundsahrten in den Städten befördern acht Wagen den Prinzen und das amerikanische und
deutsche Gesolge. Ersteres besteht aus dem Unterstaatssekretär

Dem Oberften Bingham und bem Rapitan Cotoles.
Die Besserung im Befinden des ertrantien Sohnes des Prafidenten R o o f eve I t macht rasche Fortichritte, bis Pring Seinrich in Newwork landet, dürfte berfelbe zum guten Theile wieder genesen sein.

Sill, bem Generalmajor Corbin, bem Kontreadmiral Evans,

Major Chrift +

Aus Tfingtau fommt die Runde, daß Major Chrift, Kommanbeur des dritten Seebataillons, am Fieber geftorben ift.



Major Chrift t.

Mit Major Christ ist ein sehr befähigter Offizier babine gegangen, dem zweisellos noch eine schöne Laufbahn bevorgestanden hätte.

Die Unruhen in Trieft.
Trieft, 17. Fer. Hier sind wieder normale Zustände eingetreten. Es berricht nollständige Rube. In allen Fadrit-Etadlissements wird gearbeitet. Auch die Lloudheizer haben den Dienst wieder ausgenommen. Die Bolizei verhaftete in einem Restanzant 9 Fährer der socialbemokratischen Partei unter weichen sich auch der Socialistenführer Dr. Czech befinden soll. Im Kassechaus Chiazzi wurde eine bewasinete Anarchisten-Geschlichaft dam Militär sestgenommen. Die Kriegsschiffe, Wien" und "Monarch" sowie ein Dochses-Lorvedaboot sind in den biesigen Dasen eingelausen.
Trieft, 17. Febr. Die Situation hat sich wieder der ich se de

Trieß, 17. Jebr. Die Situation hat fich wieder ber ichte detert. Die Arbeiter ber Werft San Rocco und Stabilimento technico Trieftine, sowie des Lloud-Arsenals legten die Arbeit wieder nieder, weil das Militär nicht jurudgezogen wurde. Unter den Berbasteten besudet sich auch der befannte Anarchist Josef Rovigo.

#### Die Hurnhen in Barcelona.

Die Aufstandsbewegung in Barcelona hat abermals berschärfte Formen angenommen in Folge des Anschlusses der Angestellten der Straßenbahnen, der Bahn- und Hafenarbeiter, der Frachtsuhrleute und der Buchdrucker.

Der Belagerungszuftand ift nun in aller Form proflamirt. Bei den gestrigen Zusammenstößen wurden einige Bersonen verletzt.

Der Rrieg in Gubafrifa.

Die Buren. Delegirten Bessels und Bolmarans sind nach Amerika unterwegs. Die Gerüchte, sie seinen nach London oder nach Delagoa wegen Unterhandlungen abgereist, sind falsch. Borläusig sind die Bespreckungen mit England abgebrochen. Die Amerikareise der Genannten ist auf Ansaten einslußreicher Persönlichkeiten ersolgt und dürste diesmal nicht auslichtloß sein wie unter War kinlen. Die össentliche Meinung in den Bereinigten Staaten ist durchaus burensreundlich, einflußreiche Ausländer und Bolitiker steben zur Berfügung, die neuesten politischen Ereignisse, die Schwenkung Englands auf Seiten Japans, das Entkommen Orweis, die Mißstimmung Ruhlands, die neueste Rede Ragsevelts und die Amweienh it des Brinzen Heinrich in Amerika bilden günstige Faktoren für die Buren-Aftion. Fischer ist jetzt in Brüssel. Dr. Lepds weilt in Paris.

Defegation find aus Scheveningen frurlos verichwunden. Man nimmt an, bag biefelben fich nach Amerika eingeschifft haben.

#### Deutschland.

Berlin, 17. Febr. Wie ber Reichsanzeiger melbet, wurde ben Gebrübern Günther und Gustab Braun, Sohne bes berftorbenen Rittmeisters Wilhelm Braun und seiner Gattin geb. Frein bon Stumm m unter bem Namen Braun bon Stumm ber Abel verlieben.

#### Muslanb.

\* Charleroi, 17. Gebr. Gestern fand hier eine große, von mehreren tausend Personen besuchte sogialistische Beriam miung zu Gunften des allgemeinen und gleichen Bahlrechts statt. Mehrere sozialistische Abgeordnete hietten revolutionare Reden, die von der Menge mit ungeheurem Beifall aufgenommen wurden. Die Ruhe wurde nicht gestört, da die Bolizei Auftrag erhalten hatte, nicht einzus schreiten. Aehnliche Aundgebungen werden von den Soziasliften in allen Industriestädten geplant.

Remport, 17. Febr. Rach Melbungen aus Bilhelmftabt foll im Stagte Garabobo ein Aufrubr ansgebrochen fein und die Regierungstrupen bei Billeacura in zwei Gesechten große Rieberlagen erlitten haben.

#### Deutscher Reichstag.

(145. Situng vom 17. Februar, 1 Uhr.) Das Haus ift sehr schwach besetzt. Tagesordnung:

Spezial=Berathnug des Militar=Gtats.

Es liegt dazu eine Refalution Benzmann (freif. Bolfsp.) vor, die Regierung zu ersuchen, mit allen disztzplinären und gesetzlichen Mitteln dem auch in den Kreisen der Offiziere des stehenden Heeres und der Reserve immer weiter um sich greisenden, mit der Religion, der Moral und den Strafgesehen in Widerspruch stehenden Duell-Unweien entgegen zu wirken.

Abg. Lengmann (freis. Bolfep.) begründet die Resolution, welche sich von den Anträgen Gröber und Schrader das durch unterscheide, daß sie gegenüber dem Duellunweien gerade in der Armee auch disziplinäre Mittel zur Anwendung gebracht wissen wolle. Redner erinnert an die in letzter Zeit stattgefundenen Duelle und erwähnt besonders den Inster unisse ben Inster durch und genähmt des den Inster der Ball. Zeder sich duellirende Offizier müsse wegen Ungehorfams gegen das generelle Duellver bot entlassen werden. Natürlich dürse er aber nicht wieder hinsterber auf dem Wege der Enade in die Armee oder Keserbe aufgenommen werden.

Abg. Bachem (Centr.) ist für die Resolution Lenzmann. Seine Freunde wollten vollständige Ausrattung des Duells und wollten daher nichts dem subjektivem Ermessen überlassen. Reduer plädirt dann für Erhöhung der Entschädigung der Einquartirungslasten und beschwert sich weiter über ein Borkomunis in Köln, wo ein Hauptmann von Marschall katholischen Soldaten gesagt babe, sie sollten mit Jesusten nicht verkehren, denn diese seine Feinde des Baterlandes. Schließlich tritt Reduer für die Jesusten ein.

Kriegsminister van Gogler sagt bezüglich ber Gins augrtirungskaften-Reformen seien Erhebungen schon im Gange. Bei dem Hauptmann von Marschall handle es sich um eine Belebrung über militärische Pflichten. Religionshaß sei nicht gepredigt worden.

Abg. Bebel (Sog.) führt aus, was den Jesuiten hier paffirt sei, paffire den Sozialdemokraten seit Jahrzehnten. Gogen die Sozialdemofraten wurden Pamphlete gu bundert taufenden in der Armee verbreitet. Barum nehme man deun überhaubt Sozialdemofraten in bie Armee auf? Ferner frage et, ab es richtig fei, daß bei Breichen Baradenbauten für zwei Bataillone vorgesehen seien. Im Gtat fiebe babon nichts. Redner fommt dann zu fprechen auf den Fall des Refervehauptmanns Buthmer, der bei Sagenau blind gefcoffen murbe burch Berfeben eines Leutnants Diebm. Letterer fei auffallend milbe beftraft worden. Bon ber Duell-Refolution Lenzmann veripreche er fich nichts. Go lange der oberfte Kriegsherr bas Du ell nicht verbiete, werde es nicht aufhören. Der Anlak ju Duellen liege meift in Trunfenheitserreffen. Beiter behauptet Redner, die Mighandlungs. Robbeiten hatten in letter Beit in ber Armee wieder augenom. men. Er führt Falle aus Breslau, Thorn, Olbenburg, Reiffe ufm. an. Die Borgefehten feien bann fo milde wie nur moglich beftraft morben. Daraus erflarten fich auch die vielen Selbitmorbe bon Untergebenen und auch die Defertionen. Broteftiren miiffe er auch gegen ben vielen Gamafcendienft, bas Buten blanter Theile ber Uniform und gegen ben Barademarfc, biefes Doli me tangere, in bem fich bas höchfte Wefen der preußischen Armee inkarnire. (Heiterkeit.) Fordern miffe et kürzere Dienstzeit. Sechs Monate genügten zur Ausbildung. Jeder Offizier sollte erst ein Jahr als Gemein T dienen. Er würde dann besser berstehen, wie der gemeine Solbat ju behanbeln fet.

Mbg. von Tiedemann (Reichsp.) meint, die Dust mürden nicht eher aufhären, ehe nicht der germanische Gelegriff ausgerottet sei. Daß nach Wrej den Militär fomme sei doch bekannt. Uebrigens sei man dort sehr erfreut dark ber, im Interesse des Deutschthums.

Abg. von Roon (tonf.) bemerkt, mit Strafen gegen das Duell erreiche man nichts. Selbst die Lodesstrafe, de früher über Duellanten verhängt wurde, habe die Lucle nicht verbindert. Er und seine Freunde stimmten desbak gegen die Resolution Lenzmann. Daß in der Atmee vor der Sozialdemokraten gewarnt werde, sei doch klar, angesichts der Staatsseindlickseit der legteren. Dem Abgeordneren Behel möchte er rathen, seine Rednergabe besser anzuwenden, als hier vor ganz Deurfchland, Europa und der Welt die schmizzige Wässche in der Armee zu waschen.

Kriegsminister von Goßler erklärt, es sei richtig, des nach Wee sich en und Schrimm zwei Bataillone gelegt met den sollen: die Mittel dassit würde die Regierung aus louse den Mitteln zu bestratten suchen, eventl. würde ein Nachtrass. Etat eingebracht werden. Im Falle Stieteneron haben die Gerichte angenammen, daß Stieteneron in Nothbocht gekandelt habe. Im Falle Luthmer dabe das Militärgericht eine Unvorsichtigkeit des Hauptmanns sestgestellt. Die Johl der Soldatenmishandlungen würden steis abnehmen.

Kriegsminister nicht über die Duellresolution geäuhert babe. Minister von Goßler erwidert, daß er dazu kein Kehn habe, da die Resolution an den Bundesrath gerichtet sei. Des Weiteren widerlegt der Minister eine Reihe von Angaben de polnischen Abgeordneten Chrzanowski über die Breschere Borgänge.

Abg. Eid boff (freif. Bolfsb.) geht auf eine Bertufs Erflärung eines Barmener Bankdirektors wegen Nichtannusme eines Duells ein und fragt, ob jene Berrufserklärung fr tens des Bezirkskammandeurs noch in Geltung sei. in der bei F und ihre de in ber i malbig bung. Start in beruff be

tus

man

bas 9

Minister bon Gogler erwidert, her betreffende Offi-

Mbg. Kunert (Soz.) verbreitet sich über verschieden. Misbanden gsfälle und fritisirt dann den Mittorismus. Bei Besprechung der China-Expedition äusert a sich über Berschiedenes in abfälligem Sinne, indem er did ausdrücklich den Katser erwähnt.

Der Prafident erflätt beshalb, in diefen Aechtungen eine Wajeftätsbeleidigung zu erbliden und ruft den Redner dafür zur Ordnung.

Morgen: Fortfehung ber Berathung. Schluß 62 Uhr.

#### Abgeordnetenhans.

Im Abgeordnetenhause wurde gestern die Berathung des Justigetats beim Titel "Ministergebalt fortgeseht und nach längerer Debatte die Weiterberathung vertagt.

Aus den Erörterungen find namentlich herverzukelen die Bemerkungen des Abg. D.r Barth (freif. Ber.) zu der lekannten Duell-Rede des inzwischen von Berlin mit Hagen versetzen Staatsanwaltschaftsraths Cunv.

Richt nur fei, fo führte Dr. Barth aus, die Robe at gen das Gefet gewesen, auch die begleitenden Umis unter benen fie gehalten worben, trugen bagu bei, ihre II :. geborigfeit noch au erhaben. Diefe Rebe fei bet eine Raifertoaft vor einer Berfammlung von eine 2000 Briss gehalten worden, einer Berfammlung, in der fich auch linge, befanden. Gin Stagtsanwaltichaftsrath, ber ene Rede balte, habe feine Qualififation als öffentlicher Antiberwirft. Dier handele es fid aud um Terrorismus, Entickeidende der Sache sei, daß der Herr fein subjektives in pfinden über das objektive Recht gestellt habe. Es lase in ja darüber reden, ob man das Duell nicht ganz strafftet to gehen laifen folle, aber daß ein Staatsanwalt fich einer den Rechtsverletzung ichuldig mache, fei unerhört. Und b fei barauf gefdieben? Man habe einfach den Staaten nach Sagen verfest. Das gentige nicht. Sollte bat Strafe, ober eine Cenfur fein? Glaube man benn, beb Luftveranderung auch auf die Anficht des herrn Sta malte mirten merde? Die Frage mare hier, ob ein Staatsanwalt überhaupt noch möglich fei. Et frage ob folder Staatsamvalt ben Geidzvorenen noch ale ein ernfter Mann ericheinen fonne. Bas folle er bein ! wenn ein Rechtsanwalt, etwa mein Kollege Lengmann (Se feit), bie Gade por Bericht gur Sprache bringe? Der St reit), Die Sache nor Gericht gur Sprache bringe? fo viel gefdmähten Anardiften, welche ebenfalls bas fubl Empfinden über das objeftibe Recht fegten.

Bu feiner Untwort bob Buftigminifter Schoenftebt bei der Staatsamvaltichafterath Euny bestreite, bat ber laut feiner Rebe fo fcharf gewefen fei, wie er in ben 3 gestanden. Auch behaupte er, daß er die Rede nicht be bringung des Raifertoaftes gehalten. Er bat fich ! hauptjächlich über die ftudentische Menfur ausgesproch halte feine Blede allerdings auch für ungehörig, name der großen Erregung, welche noch heute über bas lette in Deutschland berricht. Bas foll man nun aber fü quengen daraus gieben? Ich habe ben Beren perfo Diefe Berfetung ift als Rorrettur aufzufaffen, gen habe bie Cache reiflich überlegt und bin ju ber lebe gelangt, daß es die ichaperfte Strafe für ben Berry it. ich ihn innerhalb von acht Tagen von Berlin nach Dag fest babe. Sagen bat doch nicht dieselben Reize wie und außerdem ift er ja dort auch, wie der Borr Borr bereite angedeutet hat, den erzieherifchen Einflüssen bes de Lengmann ausgesett. (Seiterfeit.)

### Nachklänge zum Treber-Brozes.

Wie nunmehr verlautet, haben die Angestagten Delwig und Otto gegen ihre Berurtheilung Menitian gemeldet. Arnold Sumps, ber sich bekanntlich auf freiert Bestindet, foll sich ber Medision angeschlossen, die übrinen klagten haben noch keine Erstärung abgegeben. Schulzen fuhr Samstag Mittag mit dem Schnellzuge 11 uhr 40 gin haus Sälbe gurud

Die

THE

HIN!

Bie ein Telegramm aus Paris meidet, hat nunmehr die Auslieserung des Direktors Schmidt stattgesunden und birfte derselbe im Lause des hentigen Tages bier eintressen. Seine anlant wird nicht auf dem hiesigen Hauptbahnhof, sondern auf Bedniof Wilhelmshöhe erwartet, um Menschenansammlungen zu sethüten. Schmidt wird sofort dem Untersuchungsrichter des hieliese Landgerichts dorgeführt.

Schmidt war an einem Beinleiben erfrantt, sonst ware die nebergobe an eine deutsche Behorbe schon früher erfolgt. Er wird ebenfalls vor das im Mai beginnende Schwurgericht gestellt.

Der Treber-Prozes verschlingt Hunderstausende, die selbstverbeilich von den Angellagten, soweit noch "etwas zu holen ist". angebracht werden milfien. Der Bertheidiger Otto's soll 5000 & Otto's Schwager bekommen haben.

\* Raffel, 17. Gebr. Die Concursberwaltung ber Trebertrodnung &. Gefellichaft theilt mit, daß fie an die Gläubiger Anfangs August eine Abichlags-Diebende von 1/2 pat. gur Bertheilung bringen werde.

#### Mus aller Welt.

#### Quellprozeit Faldenhagen.

Bannober, 17. Jebr. Schon lange bor Beginn ber Berbanblung bem Duell-Brogeb gegen Saldenhagen mar ber Unbrang Bublifums ein gang toloffaler, fodag gablreiche Gerichtsbeamte Schupleute Muhe batten, die Ordnung aufrecht gu erhalten. Bor Eintrin in die Berhandlung ermahnte ber Borfigende die gahl-mit ericienenen Bertreter der Presse, über den Broze's möglichst abjetus zu berichten. Der Angellagte Faldenhagen sei hauptsächlich ber gegenwärtigen Breffe burch Berüchte, welche nicht ben Thatben entprächen, beranglimpft worben. Babrend ber Bernehmung Bran b. Bennigfen wurde bie Deffentlichchfeit ausgeschlofa mb nach 12 Uhr wieder bergeftellt. Oberforfier Bimmer befunete ben Cachverhalt und gab gu, als Rartelltrager thatig gemefen wien, Referendar v. Simmern bezeugte, bag bas Duell commentfig ftattgefunden habe. Nach 3 Uhr erfolgte die Urtheilsverfünng Saldenhagen wurde gu 6 Jahren Seftung verurtbeilt. tietsonwalt und Angestagter erflärten, auf bas Rechtsmittel ber aufung zu verzichten. In der Begründung des Urtheils um Jaldenhagen führte ber Borfipenbe aus, bei ber Strafgug fei berudfichtigt worben, daß ber Angeflagte bas Lebensid bes Landrathe von Bennigien vernichtet und augenscheinlich bie wicht gehabt habe, seinen Gegner im Zweitampf zu töbten, als tosmilbernd tomme in Betracht, daß ber Angeklagte von ber achtere Jahre alteren Fran v. Bennigsen verführt worben sei.

Baris, 17. Gebr. Zwilden ben ehemaligen Miniftern Cataignac und Renault findet morgen anläglich einer Bahlrebe im Bistolenbuell fratt.

Ghemnig, 17. Febr. Wie die "Chemniger Allg. Beimg" meldet, bat der Fabrifanten-Berein von Elsterburg bidloffen, die Betriebe zu schließen und die Arbeiter auszusperren, wenn sie auch nur theilweise in einen Stutt eintreten und den vorgelegten Lohntarif nicht ansutennen sollten.

\* Coburg, 15. Jebr. Eisenbahnbauinipeftor De himann wurde heute als Leiche aus der It gezogen. Es nurde festgestellt, daß er sich durch Schüffe in die Schläfe tas Leben genommen, und man nimmt an, daß ihn Schwernath zu der That veranlaßt hat.

Jalta, 17. Febr. Der bereits todtgesagte Tolftoi lebt noch, hoffentlich noch recht lange. Seute machte fich im Sesimben Tolftoi's einige Besser ung temertbar. Der trante mar geiftig frisch.

#### 2000 Berjonen umgelommen.

Betersburg, 17. Febr. Rach einer Meldung aus Schemacha brien die Zahl ber bei dem Erd be ben umgekommenen Berjonen 200. Es wurden 4000 Saufer zerstört.



#### Mus der Umgegend.

Sonnenberg, 15. Hebruar. Dieser Tage waren zwei schon binnals wegen Einbruch und Diebstahl vorbestrafte Einwohn verbastet worden unter dem Berdackt, den Einbruch bei dem Kansmann Csaias verübt zu haben. Wegen mangelnder Berdackten stelleiben jedoch alsbald wieder auf freien Juß geseht mitta. — Unsere Eislieferanten haben frohe Tage, denn iembende Andslicht, es möge das Eis ausdleiben, ist geschwung wird gegenwärtig von allen "Eissönigen", wie scherzhaft bostsmud sant, sleißig eingesahren.

saurob, 15. Jebruar. Unter unferen Subertusjungern icon feit geraumer Beit wegen Jagbangelegenheiten, ins Bagaberpachtungsmejen eine unerquidliche Mei-Denheit. Die Ober- und Felbjagd ift an mehrere Burter Gemeinde berpachtet und biefelben fteben beftanbig auf regsfuß; ein jeber fucht fich bas auch in anberen Gefänben offine Bilb gu ufurpiren und gegenseitiges "Bemaufen" und en ift in ben in Rebe ftebenben Fragen in ben Kreifen unfetobe an ber Tagesorbnung, Bon nicht intereffirten Geiten ans biejen Grunden bes Defteren angeregt worden, die Musbes Beidmerts wie bie Bacht unferer Sanbbegirte auswardaobsteunden zu übertragen. Ob berartige Borichlage ber-i berden, bleibt abzumarten; bies burfte jedoch gewiß sein, leftigen Zwift nicht in absehbarer Beit ein Ende bereitet Unfere Bafferleitung bedarf bringend ber Repartiur und en baber, bag biefelbe im Intereffe ber Urbeitslofen balbbewerffielligt werben moge; Die Renovirung verurfacht Gemeinbejadel feine finanziellen Schwierigleiten, ba in biete bas Solggeichaft aus unferen Beftanben vorsüglich flo-

Bierstadt, 16. Februar. Schon öfters sind die Juhganger ser Landitraße von dier nach Wiesbaden durch Rabsadrer, dei dei schmutziger Straße einsach das ohnehin schmale Bankett sahrweg venugen, dierdurch belästigt worden. Die hieburschmeisterei hat nun jetzt erstärt, das dies durchaus unzusal sind von ieht ab jegliche Benupung des Aussteiges von der Radsahrer Ordnungsstrasen nach sich ziehen werden. Indiade Prieger und Militärverein dies machtag die ser und Militärverein dies wahrt ab. Zum den des Verendsersammlung mit Borstandswahl ab. Zum der Generalversammlung mit Borstandswahl ab. Zum der die delbzüge mitgemacht. Gestern um 6 Uhr ansanzieberholte der genannte Berein nochmals sein am 26. Da-

nnar zur Zeier bes Gebnetssestes Er. Majestät bes Kaisers beranstaltete Konzert. Der Neinertrag ist für ben biesigen Diasonie-Jond bestimmt. Obwohl bas Eintrittsgeld sehr ermäßigt, werden immerbin 35—40 A demgenannten Jond übergeben werden. Die einzelnen Stüde wie die Gesange gelangen wiederum bestend. Ein vorher geplanter Ball, welcher die Jeier beschließen sollte, mußte allerdings aussallen, da während der Fastenzeit Tanzmusiken in unserem Dorse nicht gestattet werden.

Biebrich, 17. Jebr. An einem ber letten Abende hatte lant "Tap." eine fleine Gesellschaft einen Ausklug der Breaf nach Dosheim unternommen, der sehr fidel verlaufen war. Der Kutscher war aber leider nicht ortskundig und als man sich auf der Deimsahrt ichon beinahe zu Haufe wähnte, machte einer der Mitsahrenden die Entdeckung, daß man drauf und dran war, in den Schiersteiner — Haten bineinzusahren. Auf daburch, daß einer der Insassen die Geistesgegenwart hatte, die Zügel des Bierdes zu ergreifen und das Bierd berumzureißen, wurde die ganze Gesellschaft von einem ungewissen Schicksal gerettet.

\* Biebrich, 17. Februar. Der Großbergog von Luxemburg überlät ber evang. Gemeinde gum Kirchenbau A. 200,000 als Dar-

leben gu 4 Brog und 1 Brog. Amortisation.

\* Franenstein, 17. Februar. Der hiefige Kirchenchor wird in nächter Zeit ein Wohlthätigkeitskonzert veranstalten, bessen Ueberschuß ber Errichtung einer Kleinkinderschule und eines Schwesternhauses dienen soll. Wie bekannt, sind schon Sammlungen zu diesem Zweck vorgenommen worden, anch hat die Gräfin von Sakseld zu diesem Zweck 300 A. gestistet, sodaß bereits 1100—1200 A. vorhanden sind.

\* Rübeshheim, 17. Jebr. An Stelle bes verst. Bhil. Jung wurde ber Badermeister Jos. Glod als Feldgerichtsichöffe bestimmt. — Die Ronnenmühle bei Eibingen geht an Fran Bw. Kilian aus Geifenbeim über

\* Frantfurt, 18. Jebr. In bergamilie eines Krantenpflegers und Leichendiener bat ber Storch It. "G.-A." gar jum 24. Male

Einkehr gehalten.

\* Branbach, 16. Jebr. Eine Drabtseilbabn foll von der biefigen Grube des Emjer Blei- und Silberbergwerfes nach Ems angelegt werden. Die Beforderung der bie gewonnenen Erze burch

angelegt werden. Die Besörberung der hier gewonnenen Erze durch Juhrwerfe und Eisenbahn würde hiernach surtfallen. Es handelt sichum eine Begelänge von 1½ Stunden. — Die Kleinbahn wird am 1. März dis zur Haltelle Blei- und Silberhütte Braubach eröffnet. Die Einführung in die Stadt (die Entsernung beträgt 10 Minuten) wird noch eine Beile auf sich warten lassen.

\* Obertiefenbach 16. Jehr In einem Anfalle von Schwere

\* Oberfiefenbach, 16. Gebr. In einem Anfalle von Schwermuth bat ein Sandwerfer, ber fich feine Berbienstlofigfeit allzu fehr au Orraen genommen hatte, feinem Beben ein Erde gemocht

su Derzen genommen hatte, seinem Leben ein Ende gemacht.

\* Limburg, 17. Jebr. Die Delegirten des Kreisturnverbandes haben das Bezirksfest auf den 29. Juni nach Eisenbach bestimmt. Der Bezirkstag wird in Dillen burg abgehalten. — Auf dem sog. Busch den Weiber brachen zwei junge Damen und mehrere Knaden durchs Eis. Der Buchbindermeister Münz, im fritischen Angenblick die allein anwesende erwachsene Berson, versuchte die Rettung, drach aber selbst durch. Die Knaden konnten sich selbst wieder heraushelsen, die jungen Damen wurden durch berbeigeeilte Leute mit Unterstützung des Herrn Münz herausgeholt. Dieser war schließlich bis ans Kinn ins Wasser gerathen, nur mühsam mit halberstarrten Händen nach einer dargereichten Stange sassen, an welcher er schließlich noch glüdlich herausgeholt wurde.



Gisblumen. — Arbeitoloje. — Bodbier. — Schnubfen. — Inbentur-

Auf unfere Ralenderfabritanten ift biefes Jahr nicht ber ge-ringfte Berlag und man fonnte fast glauben, bag Andree ben Rorbvol erreicht hat und wahrscheinlich an unserer Erbachse etwas in Unordnung gebracht haben muß. Da glaubt man nun immer, die Blüthenzeit des neuen Jahres follte bald beginnen — ja Profte Mahlzeit — Blumen fann man zwar sehen, aber außer in den Blumengeichaften bochitens noch Gisblumen an ben Genftern. 3m Januar bas ichonfte Frühlingswetter und jest können wir uns fo lala mit "weißen Ditern" bertraut machen. Schlechte Ausfichten fur unfere Arbeitslofen, beren Roth baburch eine wesentliche Steigerung erfährt. Heute wo alles in Sogialpolitif naht, murben fich unjere Bettermacher ein großes Berbienft erwerben, wenn auch fie dem Zuge der Zeit folgen würden. Das wird allerdings ein utopiftifcher Gedante bleiben. Dafiir fteht jeboch vieles andere in Bluthe, mit bem wir uns troften muffen. Da ift por Allem bie Bodbierfaifon mit ihrem foftlichen Gerftenfaft und ihren fcmeren - Ropfen, mit ihren feligen Traumen und ihrem Ragenjammer, bie une alle Jahre mit ihren buntlen Bierfluthen überichwemmen, burch welche wir uns tapfer und trodenen Suges burcharbeiten, blos nicht mit trodener Reble.

Bas außerbem in voller Müthe steht, bas ist ber husten und Schnupfen, eine wenig beliebte Psianze für und, höchstens für Schnupfpulversabrikanten, die jeht ein glänzendes Geschäft machen, denn wer sich ein solch miserables Ding verschafft hat und nicht mehr loswerden kann, der kauft sich halt ein derartiges Universalmittel und dann wird er ihn ganz bestimmt — nicht los.

Eine dritte, auch sehr bekannte Pflanze sind die Indentur-Ausderkäuse. In allen Geschäften schieht sie jeht wie Pilze herdor, deren angenehmen Andlick sich besonders sparsame Handfrauen nur schwer entziehen können, trohdem der gedlagte Ebegatte seinen höchsten Unwillen über die "schönen und billigen" Einkäuse kund giedt. Und wer will es diesem verwehren, weiß er doch recht gut, daß auch sür ihn in dieser frühzeitigen Blütheperiode ein saftiges Pflanzlein gewachsen ist, das zu pflüden er sich wohl oder übel eutschl ießen und. Das Steuerblümchen ist es, sür dessen und lassen. Ja, die beiden, wenn die Geld nöthig haben, die brauchen sich seine Sorge zu machen, ein neuess Steuergeset, oder das alte ein "wenig" strass angezogen, damit basta — sertig ist der Las und die Quelle sließt don frischem.

Dr. Lieber. Ueber bas Befinden Dr. Liebers wissen Centrumsblätter wenig Erfreuliches zu berichten, die Besserung, von der jüngst berichtet wurde, soll nicht angehalten haben, Liebers Zustand vielmehr ernstliche Besorgnisse einflöhen, man vermuthe, das er an den Berhandlungen der parlamentarischenkörperichaften nicht mehr Antheil nehmen würde

#### Alpen Berein.

Jebes Jahr einmal den Staub der Großstadt von sich abzuschütteln und hinauszueilen in Gottes freie Ratun ist wohl der Bunsch eines Jeden. Und wo sollte man sich wohl hinwenden, wo könnte die Brust wohl freier schwellen als in unseren deutschen Alpen. "Auf den Bergen wohnt die Freiheit", singt der Dichter und nur in den deutschen Bergen mit ihren urwüchsigen kerndeutschen Raturmenschen sindet man die wahre Erholung und reine Lebensfrende. Wie das wimmelt auf den Bergen, in den Thälern von Salontirolern mit dunnen Beinen und großen Bergstöden und immer noch bringen die Extrazüge aus allen Himmelsrichtungen neue Schaaren herbei.

Aber diese sind es nicht allein. Es giebt noch eine Masse andere Spezies von Alpenbesuchern, die wenig mit der großen Masse der Ausstügler gemein hat. Während diese meistens in den Thölern bleiben und nur höchst selten ihren Juß auf eine Alm lenken, um einer "reizenden" Sennerin. zwar nicht beim Zitherspiel und origineller Schuhplattler, dafür aber beim Melten und der Kösebereitung zuzuschauen, um dann möglichst schnell nach dem Centralknotenpunkt München zurückzueilen und in den geheimnisvollen Hallen des Hofbrandauses zu verschwinden, steigen die anderen mit Bickel und Ruchaal bewasset unter kundiger Führung hinauf in die höchsten Regionen, den alpinen Majesiäten gilt der Besuch der Hoch der Koch der ist en.

In einem großen Berbande bes deutsch-österreichischen Alpenvereins, sinden wir diese Touristen vereinigt, der wiederum seltionsweise über ganz Deutschland und Oesterreich verbreitet ist. Jährlich sommen sie einmal zusammen, um in ernster Arbeit über neue Mittel und Wege zur Erschließung des Alpengebiets zu berathen und in den nachfolgenden Mußestunden Erinnerungen und

Erlebniffe gegenseitig auszutaufchen. Die Ebre, alle Freunde bes Bergiports in ihrer Mitte begrufen zu bürfen, wird heuer in ben Tagen bom 4 .- 7. September ber Settion Biesbaben gu Theil. Da gilt es benn allerlei Borbereitungen gu treffen, Bieles gu arrangiren, um ben lieben Gaften in unferer Aurstadt ben Aufenthalt fo angenehm wie moglich au machen. Bu biejem 3med bielt bie Seftion Biesbaben bes beutiden und öfterreichischen Alpenvereins am geftrigen Abenbe im "Ron. nenhof" eine Berfammlung ab, um über Schritte für bie in ben Tagen bom 4 .- 7. Geptember b. 3. in Biesbaben ftattfinbenbe 29. Generalberfammlung bes beutich-öfterreichischen Albenvereins gu berathen. Und Grogartiges haben die Biesbabener Geftionsmitglieder für bas Jeft geplant. Begrüßung auf bem Reroberg, wo man die Gäfte burch liebreigende Aelplerinnen bewirthen laffen wirb, Festvorftellung im Softheater, Gesteffen mit anichliegenbem Gartenfest im Curhaus, Rheinfahrt nach bem Rieberwalbbentmal, Ausfluge nach bem Felbberg und ber Saalburg und vieles anbere mehr. Gang befonbers ift es ba Ehrenpflicht ber Stabt und ber Burgerichaft, fei es burch eine offizielle Begrugung ber Gafte burch die Spigen ber Stadtbeborben, ober burch eine wurdige Husichmudung ber Stragen thatig mitzuwirfen und wir find ber

lleberzeugung, bag es an Beiben nicht fehlen wirb. Der Borftand ber Geftion Wiesbaben bes beutiden und öfterreicifichen Alpenbereins, an beffen Spipe herr Bfarrer Beefen. mener fteht, bat bereits geftern Abend bie borbereitenben Schritte für das Fest gethan. Richt weniger als 6 verschiebene Kommissionen find erforderlich, Die Borbereitungen für Die Geftlichfeit gu tref. fen. Empfangstommiffion für bie offizielle Begrugung auf bem Reroberg, Borfibenber herr Raufmann Buch; Wohnungstommiffion mit herrn hotelier Reuenborf an ber Spige, bie Bregtommiffion wird burch herrn Dr. Bottcher vertreten; die Begnfigungs- und augleich Sauptkommiffion fteht unter Leitung bes herrn Dr. Schols, mabrend bem Finangausichuß bie Berren Baurath Gengmer und Rentner Margerie und bem Tourenausichus Berr Raufmann beg vorstehen werben, Alles in Allem, bie Tage bes 4.-7. September versprechen ein Dentzeichen in ben Annalen unferer Stadt, ein Ruhmesblatt für die Geftion Biesbaben bes beutich. öfterreichischen Alpenvereins zu werben.

\* Solzbersteigerung. Die heute im städtischen Distrikt "Bahnhols" stattgesundene Holzbersteigerung war zahlreich besucht. Trozdem gingen die Preise nicht in die Höbe, sondern wurde anknahmsweise billig verkauft. Es wurden im Durchschnitt gezahlt pro Klaster Buchenscheithols nur 29. A. Knüppelhols 21 A. (sehr niedrig!) und pro 100 Wellen ebensalls der niedrige Preis von 10 A. Die Bersteigerung ging flott von Statten und dauerte nur von 10-12 Uhr.

\* Besizwechsel. Herr Bauunternehmer Hch. Uhmus bertauste sein neu erbautes Haus Roonstraße 20 hier an Frau Hotelier Wilh. Roth Wwe. Die Berwittlung geschah durch die Immob- u. Hypotheten-Agentur J. u. C. Firmenich bier.

\* Die Eisbahn unter ben Eichen fann befahren werben. Die Bahn ist hubich glatt und wird durch tägliches Besprengen in Stand gehalten. Der Eintrittspreis für Erwachsene ist auf 20, für Kinder auf 10 & seitgesett.

\* Die Köln-Duffeldorfer Dampfichifffahrtsgesellichaft hat ben

alten Güter- und Bersonendampfer "Schiller" nach Abmwegen berfauft. "Schiller", welcher in den 40er Jahren den Namen, Biftoria" trug, tam zusammen mit dem ausrangirten "Goethe" von der Werft.

. Bolls-Unterhaltungs-Abend. Der am Conntag Rachmittag in der Turnhalle (Bellmundftrage) abgehaltene 3. Bolfdunterhaltungsabend hatte fich, wie die beiben erften, eines fehr ichonen Berlaufes ju erfreuen. Das fiberans gablreiche Bublitum laufchte mit voller Singebung ben mufitalifden Genuffen. Jeber Rummer murbe lebhafter Beifall gezollt. Der Mannergefang-Berein "Concorbia" eröffnete ben Abend unter herrn Mufitbireftor Dertlings Leitung mit zwei Chorportragen: "Liebesfreiheit" von Marichner und "Rur am Mein blubt mein Glud" von Rudert. Beibe Compositionen wurden aufs Beste gur Geltung gebracht. Dasselbe Lob burfen wir auch ber vierten Rummer "Der lette Gruß" von Dregert, fowie "Ift's mahr?" von Weingierl gollen, bier trat gang befonbers eine ftimmungsvolle Lebendigfeit und forgfältige Ruancirung bervor. Die Kongertfangerin Grl. Lina Benbel erregte mit ihren Bortragen volles Intereffe. Gie wußte fich mit ber Juwelen-Urie aus Gounobs "Fauft", mit ber feurig pridelnden "Forelle" bon Schubert, mit bem gefühlvollen "Das Beilchen" von Mogart u. A. im Fluge die Bergen gu erobern, und wohl ober übel noch fich gu Bugaben berfteben. Richt gulett feien die Floten-Goli bes Beten Grang Danneberg, Mitglied bes ftabt. Rurorchefters gemurbigt: "Gute Racht, Du mein herziges Rind" von Bopp, die paffagenreiche Konzertstude "Bapillon" von Röhler bilbeten mit meisterhafter Geschidlichteit gebotene Rabinetsftude. Die "Ibnlle" von Bobard ließ tiefe Barme und Berinnerlichung erfennen. Die Rlavierbegleitung ber Bortrage bes Fraulein Benbel und bes herrn Danneberg lag in ben Sanden bes heren Deutich, ber bas Arrangement febr gut burchführte.

\* Busammenstoß. Ein Zusammenstoß ereignete sich in Biebrich awischen einem von Schierstein kommenden, mit mehreren Mainzer Herren besetzen Automobil und einem Motorwagen der Straßenbahn. Das Automobil wurde vom Straßenbahnwagen gevadt und zur Seite geschlendert. Das Automobil wurde erheblich beschäbigt, die Insassen konnten von Glüd sagen, daß sie mit leiblich heiler Daut davon gesommen sind.

Die Geschworenen-Austosung für die dem 3. März unter dem Borspe des Hern Landgerichtsdirektors Born beginnende, voraussichtlich nur wenige Tage in Anspruch nehmende erste diesjährige Schwurgerichtstagung batte solgendes Resultat. Zu Geschworenen werden die nachstehend verzeichneten Herren bestimmt: Bücher Karl 4., Bürgermeister, Görsroth, Seligmüller Eugen, Direktor, Schönberg, Geele Joh. Jos., Winzer, Camp, Müller Ludwig, Gemeinderechner, Renenhain, Seibert Albert, Apotheter, Wiesdaden, Schloder Wilhelm, Dekonom, Hattersheim, Sicher Heinrich, Landmann, Ebertshausen, Kreh Josef 2., Schuhmachermeister, Camberg, Rocker Christian, Rentner, Wiesbaden, Kirchberger Max, Kansmann, Riederlahnstein, Dr. Lang Julius, Fabrik-Direktor, Griesbeim, Reip Fanz Josef, Gastwirth, Rieder-Ballus, Diener Jacob, Mühlendesser, Weinhändler, Herbe Carl, Landwirth, Johannisberg, Raale Ludwig, Weinhändler, Hochheim, Tr. Nog Carl, Chemiter, Höcht, Kröschell Georg, Gutsbesiger, Hochheim, Dornauf Georg, Mechaniker, Königstein, Miller Bilh. 1., Landwirth, Georg, Mechaniker, Königstein, Miller Bilh. 1., Landwirth, Schreiberbach, Dillenberger Bhilipp, Kaufmann, St. Goorshausen, Schreiber Deinrich, Kentner, Wiesbaden, Müller Georg Wilh, Gürgermeister, Benerbach, Dahn Bhilipp Carl, Landwarn, Riederselbach, Stoppel Jean, Brunnen-Inspettor, Riederseiters, Hausmann, Riederselbach, Frieder, Benerbach, Pankmann, Kröstel b. Iditein, Oppenbeimer Abolf, Bantier, Wiesbaden, Bhaler H. B., Kausmann, Wiesbaden, Best August, Landwirth, Weerzhäusen.

Beft August, Landwirth, Merghäusen.
\* Besiswechsel. herr Maurermeister Friedrich Gilbereisen gu Dopheim bertaufte sein Daus Abelheidstr. 101 zu Wiesbaden an herrn Rentner Klein aus Mainz für 165 000 A., durch Bermittlung des herrn Immobilienagenten Baer.

\* Balhalla-Theater. Auch die gestrige Aufsührung des urbrastischen Schwantes "On fel Cobn" war nahezu ausverlauft und amusirte sich das Publikum föstlich. Dir. Max Samst in der Titelrolle sowie sein waderes Ensemble wurden dei den Atschlüssen und auch auf offener Scene durch starten Beisall ausgezeichnet. Wir durfen daher allen Lachlustigen nochmals empsehlen, die Leistungen der Gesellschaft auzusehen, umsomehr, da das Gastspiel nur kurze Zeit dauert. Sonnabend Nachmittag 4 Uhr sindet eine Kinderborstellung statt, ebenso am Sonntag Nachmittag. Am Sonnabend gelangt "Kothfäppchen und der Wolf" zur Aufsührung, während am Sonntag Nachmittag "Dänsel und Grethel" in Scene

\* Refibenziseater. Morgen, Mittwoch, ben 19. Februar, geht Oscar Blumenthals "Großstadtluft", die am Sonntag eine überaus freundliche Aufnahme fand, zum zweiten Mal in Stene. Der nächsten Erstaufführung, die uns mit Jermann Subermanns neuestem Wert bekannt machen wird, gebührt das volle Interesse aller Theatersreunde. Nach den Berichten aus Berlin und Wien sieht ein großer theatralischer Ersolg zu erwarten und die dem Stüde unter Dr. Hermann Rauchs Regie gewidmete Sorgfalt verfürzt eine den Berhältnissen entsprechende gediegene Vorstellung.

\* Ethijche Anltur. Der 4. ber dieswinterlichen ethischen Borfräge findet Donnerstag, 20. bs. Mis., Abends 8 Uhr im Wahisaal des Rathhauses statt. Dr. Bfungst aus Frankfurt a. M., der sich mit Sanskrit und indischer Philosophie beschäftigt, wird in allgemein verständlicher Form über den Buddhismus sprechen.

\* Kirchliche Boltstonzerte. In mächtigen Accorden erflang als Anfang bes Rongertes letten Mittwoch ber Choral: "Run bantet alle Gott" und gab, in Berbindung mit bem folgenben Geftpralubium mit bem Motib "Gin fefte Burg ift unfer Gott", bem gangen Rongert einen besonders feierlichen, erhebenden Charafter, Ebenfo waren die von ben Soliften borgetragenen Biolinfolis und Lieber gang bem Beifte ber Unfangenummern entfprechend gewählt unb porgetragen. Fraulein Belene MIbiffer fpielte bie Arie von Bach und bas icone Mendelssohn'iche Lieb: "O, wunderbares tiefes Schweigen, als ging der Herr burchs ftille Feld" mit tiefer Empfinbung und vollendeter Technif, mabrend Fraulein Bertha Grim m Lieber bon Siller, Bighini u. Dierts mit wohllautender, fympathi-icher Stimme fang. Besonders icon und ergreifend war bas Lieb bon Dierfs "Berlag mich nicht o herr, zu bem ich flehe" welches auf alle horer einen tiefen Einbrud machte. Morgen Mittwoch Abend, wird herr Rgl. Opernjanger A. Blate bier, welcher aus biefen Kongerten als Lieberfanger bestens befannt ift, die Gute haben, Lieber bon Gumbert, Bfannichmibt, Rober und unferen bier le benben Componiften Otto Dornvorgutragen. Beiter wirdherr Tellift R. Blodsbergen, seitheriger Lehrer am Conservatorium in Bergogenbuich Cellofoli gu Gehor bringen. Es verfpricht auch biefes Kongert ein icones und abwechslungsreiches ju werben. Daß biefe Kongerte jeden Mittwoch Abend 6 Uhr in ber Marftfirche bei bollftanbig freiem Gintritt ftattfinben fei nochmals erwähnt

m. Englischer Bortrag. Ueber "Rustin als Sozialreformer" fprach Mr. Aliffe am Montag in ber Anla ber Oberrealichule. Der Saal war wieder fo fcmach befest, daß wir ben Duth bes Redners, überhaupt zu reben, nur bewundern tonnen. Das Thema war ein fehr gut gewähltes und mare eines gablreichen Bublifums werth gewesen. Rustin, por wenigen Jahren noch unbefannt in Deutschland, tritt beute mehr und mehr in ben Mittelnunft bes allgemeinen Interesses. Sührt boch die ganze Reformbewegung auf dem Gebiete der Erziehung des Unterrichts in Schule und Saus, ber Berbreitung billiger, guter Letture, Runftlerlithographien etc. auf Rustin zurück. Rustin wies den Weg in Wort und That, die Menschheit glücklich und gut zu machen. Als die Blicht der Lunft gilt ihm den Menschen den Begriff der Schönheit zu vermitteln. Die Runft foll barum tein Genuß für einzelne fein, fonbern ein All. gemeingut, ein Mittel gu einem berebelten gludlichen Leben. Richt bas Geld macht reich, sonbern bas, was man fich bamit ju verschaf-fen weiß. In Schönheit leben ift Rustin's Dogma. Go fampft er gegen ben nuchternen Dafdinengeift, ber bie Geele erftidt, und mabnt gur Rudtebr gum handwert. Gein hauptaugenmert lenft er auf die Schule. Jeber Menich foll etwas lernen, auch ber Reiche. Dem Armen follen alle, auch die höheren Schulen offen fteben. Bur Berwirflichung biefer Ibeen opferte er fein ganges Bermogen. Er grundete in Chelfea eine Maddenichule, ferner bie St. Georgsailbe, eine Spezialicule fur Leinenweberei und in Sheffielb bas berühmte prachtvolle St. Georgemufeum. Daß er mit feinem bauernben Broteft gegen bie nicht arbeitenben Rlaffen fich viele Gegner gugog, ift felbftverftanblich. Beute ift fein Ginfluß weit über bie Grengen Englands hinaus von großer Bedeutung. Und feine 3been beginnen namentlich in Deutschland, fich in Thaten umzusegen.

Mishanblung eines Stieffindes. Die 38jährige Ebefrau des Taglöbners Heinrich Schweidhard geb. Hof aus Wingen, in Ober-Ingelheim wohnhaft, ist der gefährlichen Rörderverseihung ihres inzwischen der stordenen 10jährigen Stieffindes, Else Schweidard, angeslagt. Nach den Zeugenausigen hatte die Angeslagte das an der Schwinsucht dahinsiechende Kind in der barbarischen Wieden Weise mishandeit. Ohne die geringste Veransassung schuld in der Schweidichten Weise mishandeit. Dhne die geringste Veransassung schuld in der schweisischen ober dem Besenstiel auf das Kind in der schwecklichsten Weise ein. Ein Zeuge hatte einmal beobachtet, als die Angeslagte das Mädchen im Garten zu Boden warf und tropdem sie wußte, daß es schon schwer trank war, mit den Füßen unf ihm herumtrat. Witten in der Racht wurden die Stieftinder es sind noch zwei ältere verhanden) von der Angeslagten zum Dausse dinauszeiggt und die Dausthüre verriegelt. Das Rachtlager der Stieftinder befand sich in einem speicherähnlichen Kaum, Regen und

Wind hatten freien Jutritt, es bestand aus einem Strohlad mit mehreren Lumpen zum Indeden. Tropdem der behandelte Arzt für die erkrankte Elise eine gebeizte Stude anordnete, mußte das Aind in dem oden beschriedenen ungebeizten Raume liegen. Bon mitleidigen Nachbarn wurde für das franke Kind Essen. Bon mitleidigen Nachbarn wurde für das franke Kind Essen. Bon mitleidigen Nachbarn wurde für das keld ihres Wannes derwendete Stied mitgend das der sieden Theil selds werzehrte, während das Kind mit ungenligend davon erhielt. Das Geld ihres Wannes derwendete die Angeslagte sür sich und ihre beiden Kinder, besonders ließ sie sich nicht an Aleidern abgeben. Der prastische Arzt Dr. Döch sie end ach in Ober-Ingesleim, der das derstordene Kind in Behandlung gehabt, demerkte, daß dasselde sast im Schmuze erstarrt sei. Der Tod sei durch Inbersusche eingetreten. Nach dem Gutachten des Herre Kreikarztes Dr. Schäffer-Bingen wurde der Tod des Kindes durch die rohe Behandlung bescheungt. Auf dem ganzen Körner des Kindes habe sich eine Kruite Schnuz vorgesunden, auch seit es woller Ungezieser gewesen. Das Kind sei in einem so verwahrlosten, schwedlichen Justande gewesen, der sich gar nicht beschreiben lasse. Der Staatsanwalt beantragte 4 Monate Gesängnis. Das Gericht ging weit über diesen Antrag binaus und erkannte auf 9 Monate Gesängnis. In der Begründung des Urtheils wurde ausgesührt, daß die hohe Strase seigenstlich eine noch viel höhere, dazu alle Tage eine gehörige Tracht Frügel. Red.) durchaus am Blahe sei und entspreche diese auch dem Rechtsgesühl des gesammten Außlitums, auch sei damit sur berartige "Stiesunkter" ein Ezempel statuirt.

t. Hausichlachtungen. In verschiedenen Taunusorten ist es in letter Zeit vorgetommen, daß die Einwohner, welche ein Schwein für den Haushalt schlachteten, einen Strafzettel in Höhe von 1 K. erbielten, mit der Begründung, daß das Schwein von dem Fleischbeschauer nicht auf Trichinen untersucht worden sei. Dieses Vorgeben soll nicht berechtigt sein, da die Bestimmung lautet, daß ein Schwein nur untersucht werden muß, dessen Fleisch und Burst bei Wirthen, Webgern, Wurstbereitern zum Verlauf sommt.

r Neuer Speisewagen. Im Hauptbahnhofe in Frankfurt war gestern ein neuer sechsachsiger Speisewagen zur Besichtigung aufgestellt. Der Wagen ist mit verschiedenen Bremsverrichtungen versehen, ebenso sind viele Berbesserungen entsprechend den neueren D-Wagen eingeführt. Der Wagen gehört der Speisewagengesellschaft Zittelmann u. Co. in Berlin.

\* Bon ber Eleftrischen. Bu einer furzen Berfehrsstofung tam es gestern Abend 9 Uhr auf dem Michelsberg. Unter gewaltigem Surren und Brummen und Raberlnirschen weigerte sich ein Motorwagen der Straßenbahn, den Berg hinaufzusahren. Erst nachdem ein Theil der Bassasier den Wagen verlassen, gelang es dem Jührer desselben, ihn mit geober Mühr und unter dem "Beileid der Menge" den Berg hinaufzubringen und die für geraume Zeit unterbrochene Jahrt sortzusehen.

\* Bernugludt. Der Augenheilanstaft hier murbe ein Holshauermeister aus Riederselters jugeführt, bem eine Schrotladung ins Gesicht gegangen ift. Ein Forstbeamter soll in der Nähe gestürzt sein und dessen Schuhwasse fich unvermuthet entladen haben.

### Kunft, Litteratur und Wiffenschaft.

Biesbaden, 17. Februar.

Das Bolt, das seine Weister ehrt, ehrt sich selbst. — Eine pietätvolle Ehrung erwies heute die Königliche Theater Kapelle dem größten deutschen Weister der Tone, Beet hoven, der vor nunmehr 75 Jahren heimzegangen ist.

Das Orchester brachte die erste der Leonoren-Ouvertüren, die seiner Zeit einem unverständigen Wiener Publikum nicht zusagte und dann die 8. Symphonie des Weisters unter Prof. Mannstaab auch beitung sehr wirkungsvoll zu Gehör.

Here Professor Mannstaedt enschließen würde, noch das G.Dur Aassingten Kongertbirigent, sondern als ebenso bedeutender Bianist. In vornehmer Ausstallung spielte er sowohl das E.Moll, als auch das Es.Dur Kongert von Beethoven. Sein schöner Anschlag, der vom Weichen aum Festen und vom Zarten zum Starten zu moduliren versteht, seine tadellos ausgeglichene Technis, sein sicheres Gedächtnis — das sind Borzüge, die das Spiel unseres besiebten und bochgeschästen Kapellmeisters ganz besonders auszeichnen. — Für die bestens gelöste Riesenausgabe wurde Prof. Wannsstaedt mit Beisall und Lorberern überschüttet. Ungählige Male wurde er bervorgerusen — man nahm wohl an, daß sich Herr Mannstaedt entschließen würde, noch das G.Dur zuzugeben. Das Ordesser solgte ab und zu eiwas landsturm mäßig, that aber sonst nach besten Krästen seine Schuldigseit.

#### Aus Dem Gerichtsfaal. Straffammerfinng vom 18. Februar 1902. Berichiebenes.

Bei Belegenheit einer Schlägerei, welche fich mabrent ber letten Reujahrenacht vor bem "Raffauer Sof" in Soch ft swifden Dilitar und Civil abfpielte, und melde bamit enbete, bag 2 Solbaten ein Dugenb Gegner bom Plage jagten, haben jene eine Angabl von Mefferftichen bavongetragen, von benen 2 leicht ben Lod bes Geftochenen hatten berbeiführen tonnen. Wer ihnen biefelben beigebracht, tonnte heute nicht festgestellt werben: Der Tage-lohner Rilian B., ber Arbeiter Josef Gems und ber Arbeiter Elvir 3., alle von Sodift, welche biefertwegen gur Berantwortung gezogen waren, mußten freigesprochen werben. - Die Former Carl B. unb Georg R. bon Sochft haben fich wechselfeitig bei einem Boligei-Sergeanten eines bei bem Buchbanbler B. bortfelbft b erfucten Einbruds. Diebftable begichtigt. Bon biefer Unflage jeboch mußten mangels Beweis beibe freigesprochen werben, mabrenb megen verichiebener unbedeutenber Betrügereien und Unterichlagungen 29, in 5 Monate Gefängniß, abzüglich von 1 Monat Unterfuchungehaft berfiel. - In ber Racht bom 10. aum 11. Ropember v. 38 entwenbete in ber Birthicaft jur "Conne" babier ber Tagelohner Beter Raug einem Stuhlmacher, ben er freunbichaftlich umichlungen bielt, bie Toichenubr. Strafe: 3 Monate Gefangnis, abgilglich 14 Tage Borbaft. - Der Arbeiter Beinrich Lobn bon Stertelshaufen erichien, nachbem er borber feine Oberfleiber, Rod Befte und hut abgelegt hatte, am 25. Januar bier im Rheinbotel und ent men bete bort einen einem Rurgaft geborigen Baletot. Er wurde babei beobachtet, verfolgt, entlam jeboch und wurde erft anbern Morgens fefigenommen, als er auf einem Boligei-Revier nach feinem Rode nebit Babieren frug, bie er auf ber Beranba bes Rheinhotels gurudgelaffen batte. Begen rudfalligen Diebftabls traf ibn eine 6monatliche Befangnigftrafe.

Die Auskunstei B. Schimmelpseng und die mit ihr verbündete The Bradsteet Company halten ihre bewährte Organisation der Geschäftswelt empsohlen. Beide Institute beschäftigen in 147 Geschäftsstellen einige tausend Angestellte. Taxif und Jahresbericht in allen Bureaus vollfrei. Die Oberseitung der Auskenstei besindet sich in Berlin B., Charlottenstraße 23.

#### Gelegramme und lebte Hadricten.

Prag, 18. Febr. Eine gestern Abend bier stattgebeit sozialistische Arbeiterversammlung, in weichet gegen die Its ster Borgänge protestitt wurde, mußte polizeilich aufgri löst werden, weil die Redner die Regierung mehles augriffen.

\* Trieft, 18. Gebr. Die Ruhe wurde auch gestern Nied nicht gestört und Radymittags wurde die Arbeit nur bestall eingestellt, damit sich die Arbeiter an der Erauer. Auna gebung für die Gefallenen betbeiligen konnten. Bis rend sich der Trauerzug durch die Stadt bewegte, woren au Läden geschlossen. In den Versammlungen gaben die Roner ihrer Erbitterung über die blutigen Vorsälle Ausbruck.

\* London, 18. Febr. Der Pring bon Bales is zum Oberbefehlshaber des großen Geschwaders ernannt no den, welches bei Gelegenheit der Krönungsseier in Pordle stehen wird.

— Das Obexhaus hat gestern den Gesehentwurf be treffend die obligatorische Impsung abgelehnt.

— Aus Preforia wird berichtet, die Distriste be Centrums der Kapfolonie sind nunmehr von den Buren völlig gesäubert. Rut im Nordosten halten sich noch kleinere Buren Abtheilungen auf, deren Bersolgung sch schwierig ist.

\* Nom, 18. Jebr. Die Gerüchte, daß der Papft unwell sei und einen Ohnmachts Anfall gehabt habe, werden im Bo tikan für völlig und egründe bezeichnet. Der Papft is finde sich sehr wohl, verrichte seine täglichen Obliegenschau und empfange unausgeseht Vilger.

\* Budapeft, 18. Jebr. Wegen eines heftigen Kentontes im Parlament hat der Abgeordnete Bara den Abgeordneten Olan fordern laffen.

\* Newhork, 18. Jebr. Wie mitgetheilt wird, treffen be Buren : De legirten Wessels und Wolmarans am A. Jebruar in Newhork ein.

— Ein starfer Sturm begleitet von heftigem Schogestöber würfet an der nord-atlantischen Kiifte.

\* Bomban, 18. Hebr. Der Regen bleibt noch immet aus und die Lage in den Eingeborenen-Distriften der Prodin Rajpantana ift unverändert.

\* Port Louis, 18. Jebr. Der Transportdampfer To gur" mit taufend gefangenen Buren an Bord ift aus Lur dan kommend hier eingetroffen, um nach Madras weiter ju gehen.

Elektro-Rotationsbrud und Berlag der Wiesbadener Berlagdanisch Emil Bommert in Wiesbaden. Berantwortlich für Bolls und Fenilleton: Wilhelm Joerg; für den übrigen Theil und Inserate: Wilhelm Herr; sammtlich in Wiesbaden.



Atleiniger Fabrikant von Lochers Antineon.

(Marke ges. gesch.) Zus. 40 Sars. 20 Sus. seikr. 10 Ehrenpr. 100 Wgst. 100 Ogn. Unschädliches innerliches Mittel gegen Blasen- und Harnleiden (Gunorrhos-Ausfluss, Harnbrennen, Harndrang, Blasen-Katarrh etc.)

Harndrang, Blasen-Katarrh etc.)
Or. med Lewis achreibt: "Die Hellung un Generrhos und Blasseleiden enhan bei Annendag von "Locher's Antineen" einen utgeschnich resches Verlauf und kennten Patienten mit auster (frister) Genorrhos achen enth einigen Tages sie pessel estimmen werden." — Viele Erztliche Zuszenflast Flascho Mk. 2.50. (Ausserh. Deutschl. M. 4.) Zu haben in den grosseren Anotheken. Ausführliche Prospekte gratis durch A. Locher, Pharm. Labor., Stuttgart. Man hüte sich vor Nachabunungen und achte auf nebenstehenden Namsunsagt.

### Musjug ans dem Civifftands-Regifter der Stadt Birbbaden bom 18. Februar 1902.

Geboren: Am 12. Februar dem Kutscher Johann Rieneder e. S. Georg Heinrich Johann. Am 10. Februar dem Tagelöhner Adam Pfaif e. S. Ernst. Am 12. Februar dem Schuhmachermeister Johann Hofmann, e. S. dam Friedrich. Am 15. Februar dem Tagelöhner Wilhelm Kade. T. Louise. Am 17. Februar dem Tagelöhner Warten Schäfer e. T. Errtrude Christine. Am 14. Februar dem Franzischa. Am 14. Februar dem Meygermeister Josef Rausscha. Am 14. Februar dem Meygermeister Josef Rausscha. Am 14. Februar dem Meygermeister Josef Rausschafte. Am 13. Februar dem Georg Urban e. T. Emma Charlotte. Am 13. Februar dem House dem Wagnermeister Jean Göbel e. S. Wilhelm Karl. 14. Februar dem Hausdiener Anton Lamm e. S. Mildelm Abolf. Am 16. Februar dem Hausdiener Anton Lamm e. S. Mildelm Am 15. Februar dem Bureaugehülfen Adolf Ulshöfer a. Johanna Ernestine Josephine. Am 13. Februar dem Kanemeister Eduard Gottschaft e. T. Louise Emma Auguste Min 16. Februar dem Tagelöhner Emil Lösch e. S. Bernhoft Wilhelm Emil.

Aufgeboten: Der Wüller August Bettner hier, was Gouise Stadtler hier. Der verwittwete Kousmann Louis Kobier, mit Anna Bastian hier. Der Fuhrmann Wilhelm Subbotz, mit Therese Horst hier. Der Hotelbesser Goch hier, mit Therese Horst hier. Der Friseur Goch hier, mit Antonie Löb hier. Der Kausmann Mark hier mit Baula Schmidt hier. Der Kausmann Millelm Wetzen, hier, mit der Wittwe Christina Sigmund ach, Nier. Der Bäckergehülse Christian Bader hier, mit Dornberger hier,

Berebelicht: Der Tagelöhner Christian Fichbad

Erbach mit Bilhelmine Beil bier.

Geftorben: Am 17. Februar Mourergehilse Borich Perske, 56 J. Am 14. Februar Chemiker Heinrich Konnik, 24 J. Am 17. Februar Dorothea geb. Mehker, Beinrich Les Privatiers Theodor Mühl, 86 J. Am 17. Februar And Iöhner Heinrich Arnold, 44 J. Am 17. Februar And Iöhner Heinrich Arnold, 44 J. Am 17. Februar And Geißler, Ehefrau bes prokt. Arztes Dr. med. Lothar Calindar Maftätten, 29 J. Am 18. Februar Heinrich, S. d. Lindsgehülfen Udolf Lodt, 2 J. Am 18. Februar Auguste Georg Chine, Ehefrau des Hernar Buchdruckereifaktor Arnold Höhni, 34 J. Am 18. Februar Buchdruckereifaktor Thailis Göttert, 47 J. Am 18. Februar Buchdruckereifaktor Thailis Ortseifen, 75 J.

Billete nach dem Süden, 3

Italien, Riviera, Orient, Aegypten, Niltouren.

Einfache, Retour- u. Rundreisekarten. Combinirte Eisenb.- u. Dampfer-Billets. - Schlafwagen-Billets. - Schweizer General-Abonnements. Italienische Rundreise-Billets. - Gepäckbeförderung als Fracht-, Eil- u.

Passagiergut. - Credithriefe, Lire, Francs etc. stets vorräthig.

Universal-Reisebüreau J. Schottenfels & Co., Theater-Colonnade 29-31.

Das Reisebürean Schottenfels ist in Wiesbaden die alleinige Vorverkaufsstelle für Eisenbahn-Billets der Kgl. Preuss, Staatsbahn und der Intern. Eisenb.-Schlafwagen-Ges.

Telephon 411 S MAURITIUSSTRASSE Grosses Lager in allen Arten ven

HOLZ- & METALL-SÆRGEN etc.

### Verein.

Bente Mittwoch, ben 19. Februar, Abenbe 8 Hife:

Mebungen zum

Um allfeitiges Ericeinen erfucht

Der Turnivart.

#### Gummi-Betteinlagen garantirt

für Wöchnerinnen. Kranke und Kinder,

von Mk. 1.50 bis Mk. 5.— per Meter,

sowie sämmtliche Artikel zur Krankenpflege empfiehlt

Drogenhandlung und Artikel zur Krankenpflege,

Utrobusses fi

Babrend ber Krantheit und bei bem Sinscheiben unseres lieben Berftorbenen haben wir aus allen Rreifen fo gablreiche

Beweise mohlthuender Theilnahme erfahren, daß es uns unmög-

Bir bitten baber, ben Ausbrud unferes berglichften Danfes auf biefem Wege entgegengunehmen.

Biesbaben, ben 17. Februar 1902.

lich ift, jedem Einzelnen gu banten.

Todes-Anzeige.

Heinrich Arnold,

Taglöhner,

Biesbaben, ben 17. Gebruar 1902.

langem, fcmerem Leiden beute Rachmittag in feinem

Die trauernden Sinterbliebenen.

Die Beerbigung finbet Donnerftag ben 20, cr., Rach-

Akademische Zuschneide-Schule

im Adrian'iden Danie.

Alliefte u. preism. Fachichule am Blace f. b. fammtl an Andergarb., Berliner, Bennet, Enal u. Parifer Schnitt, Bethode. Borgügt, peaft. Unterr. Gründl. Ausbildung f. Laitenmuft. incl. Fauter u. A.pr. 1.25, Rodich. 76 Bf. beifhaftenverlauf.

ben Grt. J. Stein, Baunhofftrage 6, Sth. 2,

im Adrian'iden Saufe.

Allen Bermanbten, Freunden und Befannten bie umige Mittbeilung, bag es Gott gefallen bat, unfern und Bater, Bruber, Schwager und Onfel, herrn

1646

Ramens ber Sinterbliebenen :

Christine Rensch, geb. Moll.

Beg. Weichäfteveranberung Mnftreider . Gefchaft mit bollftanbigem Bubebor und Farben unter febr gunftigen Bebingnugen ju berfaufen. Rab, in ber Erneb. b Bl. 2850

Triffer Pferdemif gu faufen gefucht.

Georg Thon, Sandelsgartner 28cariptbal. 284 Confettion. 3mei Behrmadden grundl, erl. M. Jafinoti, Schul-berg 11. 2. Giege. 2846

vertaute Ealittad . Moter" für

Raberes & lier : Griebrich. Mina 88 3

Gifte u. Giftpraparate. Preidnerzeichniß perfenden gratie. L. Braune & Co., Berlin N. 20.

Junge Madden per fofort gefucht.

Gigaretterfabrit "Menes", B. & Ch. Lowin, Bebergaffe 15, 1.

Bilfe Samburg, Bichieft. 33. Suffenteer 10-Bib. Cout Dr. 5.60 H. Spitzer, Probugna via Bresiqu

Schones fit Dans mit Garten te. billig verläuft. Angablung nach Uebereintunft. Rur Gelbit- faufer finben Berndfichtigung.

Bafered Ernebition. 2872 Röberes Erpedition.

Verloren wurde bam Ramer-berg bie Langgaffe am Dienstag Morgen eine filberne herrnubr. Der ebrl. Ginder wird gebeten, Diefeibe g Belohn, Romers berg 28, 2 L. abgugeben. 2877

Tür ABiribe und Sandler paffend:
Sollostop" mit Lange (Red. Bilber) automatifch, 5 Big. Ginemurf, für 25 Mt. ju verf. Rober, ftrage 25, Stb. 1 ifs. 2374



Jeh darf nur "Belbach's BOPAX Seifenpulver kaufon.

per Liter, incl. Aceife, febr preis-werther guter Efichmein, in Kag-den von 20 Liter ab ergen Baar-joblung. Broben am Faß gratis, Brobeftaiden & 50 Bf.

E. Brunn,

Meinhand ung. Telephon Ra 2974. 1783

Bummi-Arrifel. Parifer Reubeiten, für herren u. Damen. Bluftr. Breistiffe und 129/112 Brin Belder, Granffurta. 22. 40

Danatafran o. Mand. fof. gel. Gebanfir. 10, Gib. 1 Gr. 1952

### Bekanntmadjung.

Donnerftag, ben 20. Februar 1902, Rach mittage 2 11hr, werden in dem "Rheinifden Boj", Mauergaffe 16 babier :

1 Sefretar, 1 Sopha, 2 Aleiderichränfe, 1 Kommode, 1 Tijch, 1 Spiegel, 1 Nähmajchine, 1 Wanduhr, zwei Bilder, 1 Centner Kernseise, 4 Stud Kleiderstoffe, 32 ganze und 19 halbe Flaschen Cognac

gegen Baargahlung öffentlich zwangeweise verfteigert. Biesbaden, ben 18. Februar 1901.

2Beis, Gerichtsbollgieher.

in jeber Rollengahl, gu jebem annehmbaren Breis.

Hermann Stenzel. Edulgaffe 6. neben "Stordneft".

Rechts-Confulent Arnold,

für alle Cachen, Schwatbacherftrafte 5 I. 2319 Sprechft.: 9-12 1/2, 31/2-61/2. Sonnrage 10-12 Uhr.

Donnerstag, den 20. Februar er., Morgens 912 und Madmittags 21/2 Uhr

anfangend, verfteigere ich jufolge Auftrags in ber Bohnung

### Wilhelmstraße 36,

1. Etage, be ze. öffentlich meiftbietend gegen gargablung. Bum Musgebot fommen:

3 Calon Garnituren mit Blifchbezug, Bertis com. Damenidreibrifde, 5 bollftanbige Betten mit prima Noßhaar-Matragen, Spiegelichränfe, Waichfommoben mit Marmor und Toiletten-ipiegel, Nachttifde mit Marmor, Kleider und Bucherschränfe, Chaifelongues mit Bli abeing. runde, ovale, vieredige, Spiels und Ausgiehti . Ger-vante, Rleiderftander, Saubtuchhalter, Rommoden, Con-folen, Trumeaur, ovale u. fonftige Spiegel, Embrua. Agminfter: nub Bruffeler Teppiche, Gar-binen, Bortieren mehrere Gasluftres, große Au-Bettzeug, Rulten, Baichgarnituren, Tailetten-Gimer, 2 Gefindebetten und fonft. Gefinde-Mobel, Ruchen-Ginrichtung u. bgf. m.

Die Mobel find größtentheils Mahagani, entflammen aus der Bembe'fgen Mobe.fabrik, Maing, und find gut erhalten.

ilh. Helfrich.

Auctionator u. Carator. 2373Ariedrichftrage 47.

### Maaren = Versteigerung.

Sente Mittwoch, den 19. Febr., Bormittage 91/, und Rachmittage 21/2 Uhr aufangend,

verfteigere ich wegen Aufgabe bes Labens

36 Langgaffe 36

(vis-a-vis ber Barenftr.) bie noch vorhandenen Waarenbeftanbe :

Ericotagen Unterzeuge, Rormalhemben, Sofen, Jaden, in allen Qualitäten, woll. Ropf- und Taillenflicher, Schurzen, Rode, m. Be und bunte Frauenhofen, Demben

und Jaden, Tijdtuder, Sandtuder, Cervietten, Bijd. tuder, weiße und bunte Betttucher, woll. Gulten, Steppbeden, circa 1000 Corfetts

in allen Beiten, Stoffe gu Baichfleibern, Roden und Schiltzen und noch viele andere Baaren offentlich meiftbietend gegen Baargahlung.

Georg Jäger, Auftionator u. Tagator.

Belenenftr. 4.

Musik-Unterricht (Bioline und Rlabler) nach ertheilt Ravellmeifter Glaubitz, Geerobenftr. 16, Gartenb. p. Sprechit. 1-1/4 Uhr, Sonntogs von 11 Uhr ab. Bortrage-Abende, Enfembicipiei.

Gin Spagiergang burch ben Wald nach ben bereich gelegenen Waldhauschen ift ju jeber Jabredgeit ein Genug. - Bon ber Enbat b. eleft. Babn ("Unt. b. Geden") über bie Platterfir, bat man ftete einen gut paffirbaren Beg, reine, gelunde Luft, fomie prachtvalle Musfict. 1618

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Kerliner Börse, mitgetheilt von der

Wiesbadener Bank, S. Bl-lefeld & Söhne Webergasse S.

	Anfangs-Course	
Oceton Custo Aut	vom 18	Feb. 1902.
Oester. Credit-Action	219.30	219,40
Disconto-Commandit-Anth.	194.20	193,90
Berliner Handelsgesellschaft	152	151.10
Dresdner Bank	137.40	137.80
Deutsche Bank	210.75	211.—
Darmstädter Bank	139	139.—
Oesterr. Staatsbahn	147	146.90
Lombarden.	20.90	20.20
Harpener	169.80	168.70
Hibernia.		166.60
Gelsenkirchener	172.50	
Bochumer		172.50
Laurahütte	208,50	208 80
Tendens: achwächer.	209,-	209.50

# Wegen Umbau und Geschäftsveränderung

unterstelle ich von heute ab mein gesammtes Waaren-Lager einem

# grossen Ausverkaut.

Herren-Hemden, weiss, früher 4.-, 5.- 2.50
Herren-Hemden, farbig, früher 4.-, 4.50 2.50
Sport-Hemden, früher 3.-, 3.50 und 4.50 jetzt 1.50
Sportstrümpfe, früher 2.50, 3.- bis 5.- jetzt 1.50
Sweaters, früher 4.- bis 9.- jetzt 2.Gummimäntel, früher 25.- und 30.- jetzt 19.-

Herren-Westen, früher 850, 9.— u. 11.— jetzt 4.50
Herren-Schirme, früher 5.50, 6.50 u. 7.50 4.—
Cravatten, grosser Posten, alle Façons 50 und 25 Pf.
Hosenträger, früher 2.—, 250 und 3.— jetzt 95 Pf.
Herren-Socken, merine, Dtz. 5.— paar 50 Pf.
Herren-Socken, feine Fantasie, in Flor und 1.—
Herren-Socken, feine Fantasie, in Flor und 1.—

Auf alle übrigen Artikel gewähre ich 10% Rabatt!

Heinrich Schaefer, Webergasse 11.

## Waarenhaus Julius Bormass,

Kirchgasse 44,

Telephon Nr. 16.

Eingang Ecke.

# Grosser Inventur-Räumungsverkauf in sämmtlichen Abtheilungen meines Waarenhauses

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Beachtenswerth. Günstige Einkaufsgelegenheit. Beachtenswerth.

## Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch die erg. Mittheilung, dass ich in meinem Hause

Noritzstrasse 12 ein Zweiggeschäft meiner Medicinal-Drogerie "Sanitas"

Ich empfehle dasselbe angelegentlichst zum Bezuge von

Drogen, Kräutern, Chemikalien, Nährpräparaten, Medic.-Weinen und Spirituosen, Mineralwässern, sowie Artikeln Krankenpflege, Verbandstoffen, Toilette-Artikeln, Parfümerien, Seifen, Schwämmen, allen technischen Artikeln, Farken etc. etc.

Indem ich die Gelegenheit benutze, für das mir bisher in reichem Maasse zu Theil gewordene Vertrauen meinen besten Dank auszusprechen, bitte ich billiche dasselbe der Dregerie Sanitas in der Mauritiusstrasse 3 weiterhin zu bewahren, als auch dem Zweiggeschäft Moritzstrasse 12 entgegenzubringen.

Ich werde stets nach Kräften bemüht bleiben, den guten Ruf meines Geschäftes zu erweitern und den Wünschen der mich beehrenden Kundschaft gerecht werden.

Wiesbaden, Februar 1902

Otto Lilie, Drogerie "Sanitas".

### Deutsche Kolonialgesellschaft,

Am Donnerftag ben 20. b. Dies, Abends 6 Uhr, im Cafino:

### Vortrag

des herrn Dr. Heinroth

fber die Renguinea Expedition von B. R. Menke mit Lichtbilbern. Der Borftand, 2368 Ernst Franke, Bahnhofstr. 16

Foute Wittmad Then page 6 Why a

Spansau
(and) anger bem Haufe). 2869

Mobel II. Betten gut unbbidigand Babiungs ericidterungen, au haben.
A Leioher'ad etheibstrafte 46.



Apfeln verwendet. Gris in aben bei Otto Gorhardt, Colonistis

Otto Gerhardt, Colombe Chierfteinerftafte 34.

Schlafzimmer-Ginrichtungen, einfach bis bochelegant, in modernftem Stil und Polganten. Arten Polg- und Bolftermöbel, zu billigen Preisen unter

für nur felibeste Arbeit. Seibel, Sieichitraste

#### Arbeits - Nachweis.

11 Uhr Bormittage

#### Stellen-Gesuche.

Ducht. Schrifteger jucht fofort Srellung. Off. u. A. W. 689 an bie Erpeb. b. Bl. erb. 689

Temand

in allen Bweigen bes Saushaltes burchaus tichtig, fucht für einige Sinnben bes Rachmittags Ber fcafrigung. Rab. in b. Expeb. b.

Gin Tapegierer f. Beichaftigung in u. auger bem Dauje. Gut u. billig. Beftellung per Boftarte erbeten, Rur Sonntage u. Abenbs n. 8 Uhr ju iprechen Rerett, 33. Sth. 1 St. Gr Schwalbad. 1818

Cuchtiger Kaufmann, mit allen Comprorrarbeiten vertraut, flotter Correspondent und Rechner, fucht paffende Stellung. Offerten unter R. L. 9 an bie Erped, b. Bl.

Erfahrener Budinalter,

tüchtiger Correfpondent u. flotter Rechnez, mit viel-Stellung für fof. vb. fpater. Gefl. Offert unt. R. 2001 an Die Egpeb. b. Bl. er-

Gine anit., ebri. Frau f. Monate. felle.2-3 Stb. Borm. Bellrip. ftrafte 47, 3 ife. Hbidi. Suche f. m. Tochter, 19 3., m. b. Sommerbalbjabr, Stellung a. Stube b. Bauefr. i. e. feineren

Bripath, o. Benfion. Babcort be-Selbige ift in a. Daus- # Sanbard, bem., bat b. Ruche i. c. Gaftbof erl. Anerb. n. Gehalts-angabe an Förfter Robrberg. Erengtbal b. Sienen. 4432

#### Offene Stellen.

Manntiche Herionen.

Ein junger fraftiger Daus buride gelucht bei 2295 Rathgeber, Moribftr. 1. Bur mein Taperen Berfanbt-gefchaft luche einen 2111

Lehrling achtbarer Eitern. Angenehme Be-handlung u. gründl, Ausbildung. Herm. Stanzal, Schulg. 6.

### Lehrling

fann gu Oftern eintreten. Progeric Moebus, Tannueftraße 25.

Sehrling wird gu Ofteen unter

G. Mulfe, Sanbelsgartner, Biesbaben, Bellripthal. Wet beff. Stellung f., bert, bie Reue Batangenpoft in Frankfurt a. M. 499/7

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

im Rathbans. - Tel. 2377 ausichließliche Beröffentlichung

fabtifder Stellen. Mbtheilung für Mannes Arbeit finden :

Gartner Rufer Schneiber Shubmacher Mequifiteur

Derrichaftebiener Arbeit fuchen

Schriftfetter Berrichafte-Wartner Maler - Anftreicher

Deforationsmaler - Tunder Sattler Montene Daidinift - Beiger Schreiner

Spengler Tapegierer Bureaugebuffe Burraubiener Derrichaftsbiener Sausbiener. Rutider.

Berrichaftstutider Taglobner Rrantenmarter Bab:meifter. Moffent

Dabdenbeim und Beufion, Mnft. Madden erh. bill. Roft u, Bobnung, fowie unentgeltlich gute Stellen angewiesen.

1084 B. Geifter, Diafon. (Sin braver Junge für leichte 050 Mauergaffe 12, 2 St. z.

#### Weibliche Berfonen.

#### Gernat

per fofort ober 1. Mary ein gus perl beffered Etnbenmadchen mit guten Bengniffen, w. platten u. fcneibern tann. Relbung gm. 10-11 unb 2-4 Uhr. 2844 Raifer Griedrich-Ring 88, 3,

Monatoftelle v. 10-8 gef Rab Schachtfir 3, Stb. B. 9354 Drbenti. Dienftmabch., m. feibftit. tochen fann, wird gefucht bei 2297 Rathaeber, Moright, 1. Beinl. Monatefrau gei. f. Bor-mittage Schulberg 6, 1. 2298

Gin tücht. Dabden für Ruchen- und Sausarbeit, fowie ein Rinbermabchen für fofort gefucht. Raberes Bericht.

Drenti, Mabden t. b Rieibermachen lof. ob. ipat, grundl. eri. Schweibacherfte. 7, 1 r. 2944 Ebriiches praves

Laufmädchen per 1. Mars gefucht. 2291 L. Rleinofen, Langgaffe 45. (5.m Behrmabchen jum Rieiber-machen auf gleich gefucht.

Roberaffee 10, Bart. Taillen- und Rodarbeiterin, fomie Lebemüben gefucht. 2126 G. Krauter, Damenichneiber, Reroftt. 23, 2 St.

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Biesvaben. unentgeitliche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377

Beöffnet bis 7 Uhr Abenba. Wibtheilung I. f. Dienftboten nub Arbeiterinnen.

fucht flandig: A. Röchinnen für Privat, Mllein. Saus., Rinber- und Rudenmabden. B. Baid., Buy. n. Monatdrauen,

Raberinnen, Süglerinnen und Laufmadden But empfoblene Dabchen erhalten fofort Stellen.

Motheilung II A. für höbere Berufdarten: Rinderfraulein n. Barterinnen Stuben, Sandhalterinnen, fry Bonnen, Jungfern, Gefellichafterinnen, Rrantenpflegerinnen, Erzieberinnen, Comptorifinnen, Bertauferinnen, Behrmabchen,

Sprachlebrerinnen.
B. für fammtl. Dotelberfonal für bier u. ausmarts: Sotel- u. Reftaurationstöchinnen, immermabden, Baichmabden, Befchliegerinnen u. Saut ba ter, innen, Rod. Buffet- n. Gervir-

### eichshallen-Theater.

Täglich Abenbe 8 Uhr bas Vorzügliche Programm

Raberes fiebe Strafenplatate. 216 1. Mära: 6342

Die Chemniker.

llhren

Goldwaaren empfleblt gu billigften Preifen

With. Mesenbring, Hhrmadjer,

Buifenplay 2, Parterre. Bertnaffen. Gof. Gilfe garant. mann & To., Beibelberg. 426

Bie Dr. med. Hair von ks Asthma Ta fich feloft und viele hunderte Batienten beilte, lebrt unenrgeltlich beffen Schrift, 802.36

Contag & Co., Bripgig. Gine Bittme, Mitte ber Ster, ruchtig mit jugr., in a. Bw. bes landw. Handb. erfahren, f. Stelle a. felbftft, Wirthschafterin a. fl. Detonomie. Eintr. fof. Rah. Erp. 2831

### Wohnungs-Anzeiger

### Wohnungs Gesuche

Für 1. April gefucht Bohnung 8 Bimmer, mit etwas Barten. Offerten mit Breisangabe erbeten

Major v. Unruh,

Rinderl, Ebevaar f. 3. 1. April 32 2 3 , Ruche u. Refter in ber Rabe b. Marttes. Off. m. Preisang. n. W. H. 2344 a. b. Grp.

#### Vermiethungen.

5 Bimmer

Schöne Wohnung, 2. Etage, 5 Bimmer, Balton und Bubebor, Gatanichlug, auf 1. April 1902 gu bermietben Mibrechtftr. 35, B.

4 3immer

Abolunsallee 17, Stb. 1, Et. 4 Binmer, Ruche u. Bubebor ju vermietben. 3. und 4-3immer-Bohnungen ver 1. April ju verm Ri Langgaffe, A. Beftenberger Rachf., Aunt-muble und Brobfabrit. 2836

Serderfrage 13, 2 Ereppen boch, ift eine Wohnung bon 4 Bimmern, Ruche, Bab unb allem Bubebor fofort ob. 1. April ju vermirthen. Raberes bafelbft Treppe boch.

Schone 4 Bummer Wohnung Bei- Grage mit reichlichem Bubebor per 1. April ju vermiethen. Rab. Riebiftrage 23, p. 1704

3 Jimmer.

Serridafti, 3-Bimmer-Wohnung, D nachft b. Raifer Friedr.-Ring, mit reicht. Bubeb, per 1. April gu verne: Rab. R. Munguer, vert. Rieblftraße 23,

Mauritinsftraße 7. 1 Stg. 3 Bimmer mit Balton, Ruche und Bubehör per 1. April gu verm. Rah. im Baben, Leberhanblung

# Bimmer.

2 Simmer m. Manfarbe f. eing. Dame paffenb, per 1. April 3u vermiethen. 170 Rah Riebtitrage 23 part.

Sonnenberg, Marienftrage 4, 1. April ju verm.

23 Dohnung giv. Sonnenberg und für 150 M. ju verm. 1807 Billa Grantbal.

Möblirte Jimmer.

Schone Schlaffielle gu verm. Molerfir. 59, 2 i. 2159

Ginige junge Leute erhalten Roft und Logis. Albrechtfix, 40, Metgerlaben. (But mobl. Bobn. und Schial. gimmer gu verm. Albrecht-

ftrage 35, Bart. 21 nft. j. Beute erbatten ichbnes Bogie Bleichftr. 17, 2 St. 2139 Bilicherftrafte 18, 3 rechts, mobil. Zimmer.

Dopbeimerftrage 32, Bart., febr gimmer an eing. herrn fofort gu

But mbbi. Bimmer gu bermieth. Franfenftr, 26, 1. 1488 und Logis. Raberes 1783 Friedrichfir, 47, B. 2 I

Fein möhlicies Bimmer an beff. Deren ju bermiethen 2896 Berrngartenfir 14, 1.

Sermannftrafte 26, 2 t., ichon mobl. Bimmer billig s. permiethen.

Tein moblirics Bohn in. Schlafzimmer für befferen herrn ober Ebepaar in rubiger Lage bei finderlofer Familie gu bernt. herrngarten-ftrage 14, 1. 2325 

Bariftrafe 10, part. (nachi freundl., möblirt. Bimmer per L. Mars su vermiethen.

Rirchgaffe 45, 2 r. Ging, Schulg. mabl. Bim. 1 auch 2 Bett. an beff. junge Beute ob. anft. Grt. m. 2125 Penfton gu verm. Unit. I. Leute tonnen Roft und Rieblit. 4, 3 St. boch. 1530

Ein eint, mbbi, gimmer an 1 ob. 2 enft. Beute ju vermietben. Rab. Romerberg 23, 1 St. 8786

Mobl. Zimmer fofort zu vermiethen Schwalbacher. frage 55.

Chones gr. mobl. Bimmer 2137 Schwalbacherftr. 34, 2 1

Schulgaffe 17, 2 r. einf. mobil.

Seerobenitr. 4. Bart, ife. mobl. Bim. m. 2 Betten m. o. obn Benf. bill a. vm. 2317 Ein gut mobl. Bim an beff. herru gu verm, 92. Walramftr. 5, 91. 2197

Balrumitrage 31, 2 L., erbatt mit Raffre. Ein Welchaftsmann erbat Roft n Gefdaftsmann u. Logie Balramftr. 18, B., 2365

3 r. freundl mobl. 3immer gu rmietben.

Shones gr. Zimmer mit 2 Betten an 2 Labenfrauleins mit Benfion monatlich 45 DR. auf fofort ju vermiethen Bafram-ftrage 25, 1 r. 2160

Schüler finsen in gut burgerlichem Saufe vorzügliche Benfion, gewiffenhafte Beauffichtigung. Jahrespreis 700 Dt. Brima Refe-rengen. Bleichfit, 3 1. Gt. 1821 Arbeitfamer Familienvater municht 30 M. 3. leib, bis 36, b. Mis. Buntti, Rudy nebft Binf bis Mai Off. u. W. D. 300 a. b. Erped. b, Bl. erb.

Laben.

Seaben mit ober ohne Wohnung gu vermiethen IL Schwalt bacheritiaje &.

Merkftätten etc.

Stullung für 3-4 Pferbe, mit u. Do. Wohnung, 3 Remit., Futters raum g. but. Rab. Marftr. 20. 2212 Bweiftodiges Webanbe, für Bertfiatt ober Lagerraume ge-eignet, ju vermiethen, Rab. Berberftrafte 21, Bart.

1 Stall f. 1 Bierd m. Wagen-remife fof, ju verm. R. Metgergaffe 34. Gin Blaichenbiergeschaft gu pertaufen. Raberes im Beclag b. Bl.

Kailer-Vanorama. Mauritineftrage 3, neben ber Walhalla



Musgeftellt bom 16. bis 22, Febr: Dritter Chflud : Arieg ber Buren und Englander.

Raifer-Banorama ift bas einzige Munftinftitut ber Welt, meldes biefe bodintereffanten, natur. mabren Scenen bes fübafritanifchen Rrieges, welche auf Geiten ber Buren und Englander mit Lebens. gefahr aufgenommen murben, gur

Berführung bringt. Zaglich geöffnet: Borm. von 10 bis 1 Ubr, Rachm von 2-10 Ubr, Eintritt 30 Big. Schüller 15 Big. Abonnement.

## Trauringe

Franz Gerlach, Edwalbaderftraße 19. Schmerglofes Obrlochflechen gratis

für Souhmader. Bertige aller Art in feinfter Aussubrung au bifligften Breifen. Magarbeit innerhalb 6 Stunden. Johann Blomer, Schappefabrit, Reng. 1

Farben - Confum. 30 Grabenftrage 30,

geinölfirnin 64. 38 Big. 40 " 35 " Ocifarben Glangladfarbe :, geim 40 04 Breibe 02 Bolus Binfel und Bronge.

Duftohlen ber beft. Beden Etr. ju 115, 120, boppeit gef. 130 Bf. Rpf. 20, 22, u. 24 Bf., Angundeholg v. 10 Bt. an, Britets Etr. 1 M., holgtohlen, Bfd. 6 Bf. 2194 Fr. Walter, Dirfdgr. 18a. Frifenrin empfichit fich i. Abonne-ment und Ballfrifuren,

Porfftr. 15, Stb. 3 r. Imgüge u. Möbeltransporte m' Roue u. Möbelwagen w. am billigften und zuverläffig beforgt. H. Bernhardt, Dobbeimerfit. 47. Serichaftswolche gum Bugein m. angenom u. a. Berliner Ren gebugett. Rab. Bertramftr. 13, Rittelban B. 2851

### Herkäufe.

#### Transport: Dreirad

biflig gu berfaufen,

Raberes in bet Erped b. Bl. Durchw. Ochjenfleifch Bfund 60 Big Dengert (Sebr. Möbel, Betten, fomie

gange Rachlaffe werden anget, und gut bezahlt. Starl Muntel, Dochitatte 29

### Salbitüd

prima Apfelmein billig gu verfaufen, Rab. Josef Sturm II.,

Sartoffein (Magnum bonum) ob per Ctr. 9 Mt, bei 10 Ctr billiger, Abgugeb, bei 93. Göttel, Schwalbacherfit. 47. 1. 1497 Gine Feberrolle ( Ratur) gu bertaufen Dorffit. 13. 290 Gine bocheleg aitbeutiche Rachenverfaufen. Anftrich nach Bunich

Berberftr. 88, p. Gin gebrauchtet, aber noch febr guter Reftaurationeherb wirb gu taufen gefucht, 290, fagt bie Erpedition.

2 Geichaltewagen, auch ais Breat eingerichtet, billig gu verlaufen. Dobbeimerftrage 74. (Sine gebrauchte Rucheneinriche tung für 39 Mart gu ver-taufen. Angufeben von 6-7 Abende. Steingaffe 31, Part.

Jung. Wegen Abreife 2269 1 Regulator, 1 Rommobe, 2 gweiichl. Betift, m. Sprunge., 3th. Matrabe, 1 bollft. Bett, 1 Bim., Matrage, I vollt. Bett, I Fim., 1 gr., 1 fl. Ruchen, 1 Kinbertich, 1 wenig gebr. Bfaff-Rabmachine, Fus- n. Handbetrieb. 1 zweith. mafi. Rleibericht., 1 Ruchenschr., 1 Kinden. u. 1 Edbrett, 1 gr. verg, Baichtopf, 1 mittelgr. Babe-manne, 1 handfarren, alles gut erb., b. 3. vf. Blatterftr 9, 2 St. (Bebe noch einige Ranarienbillig al

Bh. Behner, Albrechtfir. 8. Buch über bie Gbe mo ju viel Rinberfegen 11, DR. Rachn. 2Bo Blut- Bod. franen 1% gr. Sieftaverlag Dr. 99. Samburg. 4261

Gipofiguren merben repanet bronciet Dopheimerftrage 5 be Bidis.

Colonial., Delifatefi und Weingeschäft, eig. Raffin-Roferet, per fofort mit hent Soil und Garten unter gunfign Bedingungen zu vert. Offert, ut. W. V. 82 hanvtpoftlagernd, 200

Gir Menger, Conditor. Großes Daus mit hof un per fofort für 50,000 IR. Enter gunft. Beding, ju vert. Offert un A P. 42 bauptpofifagernd. 200

Baulener Brod. reines Rornbrod, teffer u. bit als jebe Ronfurreng am Blate empfiehlt fiets friid bie Baden bon Wilhelm Stiefbater, Con gaffe 14.

Alepfel! Mepfel! Einen Baggon feinfter frem und Mittwoch an ber Taunuthab aus. 2B. 2Beber, Bismardring 31 Telephon 2532.

4 gt. Chantaften f. Boingt, guf. für 100 IR, auch einzeln ju verfaufen Oranienftr. 21.

Bleiguß- und Kartendenterin berühmte. Sicheres Eintreffen jeber

Ungelegenbeit. Frau Rerger Bre. Sellmunbftr. 40, 2 t.

Den verfaufen Blatterftrage 15 Bolfenbrud.

Clavice (Flügel) f. bill. j. set (Breis 30 DR.) Maingerfit Mugufeben Rachun. Bus erhaltener, breigrmiger Betroleumlüfter

ft billig gu verfaufen Mauritiusftrage 81 lints. Gin größerer

Spiegel, alt, aber noch in gutem Buffante, wird ju taufen gefucht. Offerten erbeten unter P. M.

Beneral-Angeiger. Meue Federrollen unbe, leite Dobheimerftr. 74.

Reiche Hoirath vermites Bruderstr. 6. Auskunft geg. 30Pt

## Nachlag-Versteigerung.

Begen Auflöfung eines Sanshaltes und jonft. Auftres

Mittwoch, ben 19. Rebruar, Bormittage 91/2 und Rachmittage 21/2 Ilbr anfangend, im oberen Gaale gum

### Deutschen Hof, Goldgaffe 2a,

nachverzeichnete Wegenftanbe, als:

Mehrere wollft, beffere und einfache Betten, complet, fire Reiber- und Beifgaugidrante, I- und 2-tour. Reiberdricht, I Brandfifte, 4 Schreibtische, mehr. lieine und großt Roundes, Rabiilde, ovale und runde Tifde, mehr. Sophas, Gerniure, Chaifelongue, Bolfter- und Robrftuble, Schreibtische, Beffel, Linie Grant und Robrftuble, Schreibtische Beitelbeite Beffel. Sbaifelongue, Bolfter- und Robrftüble, Schreibtisch einige Etageren und Blumentische, 1 Stehpult, mafio tam Aftenschränte. Bucherschränte, Realen, 1 gr. Real zur Schellen, maffio gearbeitet, für Bibliotbeten, Waschlammoben, nach iiche, Klavierstüble, versch. Sorten and. Stuble, 1 Garmin beine Chaifelongues, 3 Sessel und 2 Fenfter dags volleine That beine Chaifelongues, 3 Sessel und 2 Fenfter dags volleine Bortieren 6 Stud fast gang neue Lüfter mit Iampen. bessere Lyras. 6 schone Lederftüble, Stadtische, Rachtische, Baichtische, Nachtische, Baichtische, Nachtische, Baichtische, Nachtische, Baichtische, Langen, Regulateure, mehr. Leppick, des nach mehr. vollft. Fenfter-Bordange, Gallerien, Küchenschaft und allem möglichen Küchengeschiert, 1 Bosten herrentleibet. Beißzeug, Rippsachen und noch and. mehr, sehr gebräuch hausbaltungsartiset jeentlich meiftvietend gegen baare Bablung. Der Bufchlag erfolt

Jacob Fahr, Auctionator u. Tagator.

### Walhalla-Theater.

Saifpiel ber ehem. Mitglieder bes Berliner Beiebrid Wilhelmftabtischen Theaters unter perfansicher Beitung ihres Direktors Max Samst Mbends 1/48 Uhr:

Onkel Cohn. Poffe in 4 Miten von R. Schwarg.

Perfonen: Bolfsberg, Commerzienrath 3ba, feine Frau gweiter Che . Rurt, Sebwig, | feine Rinber . . . Berbert bon Burgelbach, ibr Cobn erfter Ebe . Bucie von Barrenberg, Dobwigs Freundin Bucie von Warrenberg, Donnigs getanten.
Geaf Schnihelmit Grib Plum, Buchbalter
Deta Mullini, Chamfonette
Ontel Coon, Bolfebergs Schwager .
Anna, Stubenmabchen
Frang, Diener .

Ort ber Kanblu na : Berlin.

Feih Wein. Kathe Grief. (Erich Brieft. (Elfe Reinbel. Emma Sank. Gufti Mpius. Gufti Rari Rabit. Bicter Bergel Clara Urban. Dir. Raf Sa Unna Scient. Heing Trid.

## Reste! Reste! Reste!

## ggenheim & Marx

am Shlofplat und Ellenbogengaffe 11.

2 Meter guten Jaden-Bieber foften 50 Big., 1 Meter Schuegenftoff au 50 Big., 14 Dhb. weißt Taichen-tucher gu 50 Big., 6 Staubtucher gu 50 Big., 1 Schutzge, jertig, ju 50 Big.

Refte in granem Coperfutter 4 Meter D. 1. 4 Meter Semben Bieber 1 D., 2 Meter In. Flod Bique D. 1, 3 Meter guten Bett Cattun M. 1, 6 Ruden Sandtücher 1 D., 1 Meter ichmargen Schurgen Banama

Stoff ju 1 Loben-Aleid 5 Meter 2 M., 6 Meter Stoff ju 1 BBafchtleid toftet 2 Mart.

Borbang Refte gu 2 Mart, Refte in Bachetuch, Refte in gauferitoffe.

Mbgepofite Garbinen Baar Dt. 2, 1 Moire-Unterr o M. 2. 1 anted Bettinch obne Rabt 2 Mt, 6 Mete " weiße Danbeilcher ober 6 Gerbietten 2 Mart

6 Meter Rleiber-Ctoff in allen garben gu 3 Mart. 6 Deter fcmargen Aleiber-Stoff gu 3 Mart. 6 Meter Bortieren-Stoff 3 Mart.

10 Meter Satin-Cattun gu Begugen 3 Mart, 1 Reft Feber-leinen ober Barchent ju 1 Dedbett 3 Mart, 10 Meter weißes hembentuch toften 3 Mart, 7.20.

Rothen Bett-Daman ju 3 Mart. 3 Crift weiße und bunte Rocht-Jaden ju 3 Mart, 2 gute herren-hemben in 3 Mart, 6 Rinber-hemben 3 Mart, 4 breite Dane. Schurzen foften 3 Mart Dibliche Schiafbeden gn 3 Mart und noch eine Menge größere und fleinere Refte finden Gie heute

spottbillig

## Guggenheim & Marx

#### Die Immobilien- und Supotheken-Azentut

J. & C. Firmenich, Bellmunbftrage 53,

empfiehlt fich bei Un. und Bertauf von Saufern. Bilen, Bau-plagen, Bermittelung von Saporbelen u. f. m.

Eine foone Billa m. 15 Bimmer u. Bubebor fowie Stall, Remife, Autscherwohnung m. über 8 Morgen groß Bart, welcher fich auch vorzügl. f. Bauspefulanten eignet, für 160 000 Mt. zu verlaufen burch

3. & G. Firmenich, Bellinunbite. 53. Gine prachtvolle Spalierobft-Blantage, 41, Worgen ganb, 5500 fechejabrige Baume, neues Bobnhaus fammt Birthichafts.

gebaube u. f. w. für 10 000 Mt. zu verfaufen burch
3. & C. Firmenich, bedmunder. 53.
Ein noch neues schones haus, mo köuser eine 3 ZimmerBohnung vollftändig frei bat, für 52 000 Mt z. verf. burch
3. & G. Firmenich, bedmunder, 53.
Zwei häuser m. 3 u. 4 Zimmer-Bohnungen, Rabe ber Emserktaße, wo Käuser Reinüberichüse v. 820 u. 950 Mt. hat,

au vertaufen burch

Gine icone Billa, Badmeberftr., 10 Bimmer n. Bubebor m.

3. S. Firmenich, hellmunder, 53, Gen noch neues haus mit gutg. Beinreftauration in Bab Riffingen Rrantbeit halber für 130 000 Mt. 3. verlauf, ober für eine hiefige Benfions-Billa ju vertaufchen burch

3. & G Firmenich, hellmundfrage 53.
Eine febr icone Billa, Rabe ber Sannenbergerfir, mit 50 Ruthen Garten fur 120 000 Mt. fowie eine Billa, Emfer-frage mit Barten fur 64 000 Mt. ju berlaufen burch

gin febr ichones Dans in der Rabe des Baldes u. Halte-felle der elefte, Babu, mit 3 Wohnungen mit 3 u. 4 Zimmer fammt Zubehör a. 45 Arb. Garten, für 40 000 Mt. 3. verfauf. J. & G. Firmenich, Hellmundfte, 58, Ein schönes mit allem Comfort ausgestattetes Dans, Dob-

Ein schönes mit allem Comfort ausgenatieres pans, Dopbeimerfte, mit 4 Wohnungen à 6 Zimmer u. Zubehör, fammt großen Garten für 107 000 Met. sowie ein neues mit allem Comfort ausgest Haus, Kaiser Friedrichring, mit 4 u. 5 Zim. Bohnungen, wo Käuser eine 5 Zim. Wohnung vollst. fre hat für 165 000 Met. zu verlaufen burch J. & G. Firmenich, Helmundstraße 53. Eine Angabi rentabier Geschafts. u. Etagenhäuser, sowie Benstons. u. Derrichafts. Villen in ben verschiedenften

Stadt. u. Breislagen gu vertaufen burch 3. & G. Fie mentch. Sedinanbite 53.

### Rohlen-Consum-Anstalt Friedrich Zander,

au Stelle des früheren Sohlen-Confum-Vereins.

(Gegrundet 27. Dary 1890.) Ant Luifenftraße 24. Berniprecher 2352.

Sammtliche Robenforten, Rote, Bridets nur bon erfittaifigen Bechen, fowie Brenn- und Angunbebols gu m wetter ermäßigten Genoffenichaftepreifen bis übernommenen Conjum-Bereins. - Die englifden Antbracit Rorn II werden wegen Raumung bes Lagers am Zaunus. bahnhof noch unter ben Gelbftfoften abgegeben.

#### Zuschneide-Kursus.

Unterricht im Dagnehmen. Munterzeichnen, Bufdneiben und Anfertigen von Damen- und Rinberfleibern wird grundlich und forgfältig ertheilt. Die Damen fertigen ibre eigenen Coftume an, welche bei einiger Aufmertfamteit tabellos werben. Gehr leichte Methode. Barifer Journale.

#### Putz-Kursus.

jur grundlichen Musbilbung. Unmelbungen nimmt entgegen.

Marie Wehrbein, Reugaije 11, 2 St.

#### Martin Jourdan,

Rheinifche Möbelfabrit,

Johannisftr. 12, 14. MAINZ Seiliggrabgaffe 4. Complette Bimmereinrichtungen

Danernbe Garantie. Gigens Fabrifat. Jebe Lieferung eine Empfehlung. 151/191



Alguarien, Terrarien, Bafferpflanzen, Mufdeln, Goldfifde, Fifdueke

Georg Eichmann, Camen, Bogel: und Bogelfutterhandlung,

Maneraaffe 2. Feinfte junge Schnittbohnen per 2.Bid. Doje 35 Bf. Junge Erbien per & Bib. Doje von 50 Bi. on Beinfte Bener Mirabellen per 2 Bib. Doje 90 Bf.

40 Reinste amerit, Ringapfel per Bib. von 40 Bi, an 30 Gemischtes Durrobft ver Bib. 30. 40 und 50 Pf. Wt. 1.50 Feiner Dentscher Cognac per Bi, von 1.50 an

Adolf Haybach, Wellright. 22. Telefon 2187.

Betroleum per Ltr. 16 Big., Baringe per Stud 5 Big., Schwarzbrod per Laib 37 Bfg. empfiehlt

Ph. C. Ernst,

Dellmunbftraße 42.

Delicatek-Viargarine Keinite per Bfd. 70 Big.

empfichit

Ph. C. Ernst,

Bellmundftrage 42.

## Lohmann's Ruhrperlen



das Beste aus Roggen u. Darrmalz. senever. Alter Korn. Steinhäger.

Fabrik-Zorden. Uelserall zu haben. Vertreter: Wilh. Wüstermann, Wiesbaden.



sehen weisse Soldstenhosen wundervoll aus, wenn sie mit Dr. Thompsons Seifenpulver ge-Das sollten sich alle Hausfrauen merken, die andere Waschmittel gebrauchen und die Wäsche

niemals so schneeweiss erhalten wie mit Dr. Thompson's Seifenpulver

mit dem SCHWAN. Man verlange es überall!

Cigarren-Special-Geschäft, Hamburger und Bremer Cigarren, Cigaretten, Tabak.

C. W. Bender, 9901

22 Bahnhofstr. 22, Ecke Schillerplatz.

giebts nicht mehr, seit Seccol existirt. Dachpix-Gesellschaft Klemann & Cie. Auskunft, Prospekt, Muster etc. gratis.

### Zähne und

in Kanticut, Aluminium und Gold. Spezialität: Wurgelfriftgebiffe, befter Erfat notürlicher Babne. Sie fiben beim Preceden und Effen burchaus fest und nehmen im Munde nicht mebr Raum ein wie biefe, Blombiren ichabhafter Babne, Bahngieben ze. Josef Piel, Bahnhofftr. 16.

Freunden und Befannten bie traurige Mittheilung, bağ mein geliebtes Stinb

#### Wiariechen,

im Alter von 19 3abren fanft bem Beren entichlafen if. Biedbaben, ben 16. Februar 1902.

Gran Dartmann und Tochter.

Die Beerbigung finbet Dittmoch, ben 19. Gebruer, Rachmittags 2 Uhr bom Sterbehaufe, Bellmundftrage 29,

#### Dankjagung.

hierburch fagen wir Allen, welche uns bei bem fdmeren Berlufte unferer lieben Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Schwefter,

Frau Delene Schmidt Bine., fo bergliche Antheilnahme bewiefen, insbefondere herm Bir. Friedrich fur Die troftreichen Worte und Freun. den und Befannten fur Die Blumenipenben unferen

innigften Dant. Die trauernben Rinber. Bieebaben, Maing, Offenbach, ben 18. Febr. 1909.

# Danklagung.

Gur die uns bei unferem fcmeren Berlufte bewiefene Theilnahme fagen wir ben herren Borgefegren und Collegen vom Sigl. Steueramt, jowie allen Freunden und Befannten meines erftorbenen Gatten unjeren innigften Dank

2347 Frau Lehnen u. Sohn.

#### Sarg-Magazin Philipp Kilb, Romerberg

empfiehlt fein großes Lager aller Mrt Bolg und Metallfärge, fomie complette

Musitattungen

Handwerk Meinerprutung IIII

an billigften Breifen.

Mit Rudficht auf die Bestimmungen ber I gewerbeordnung, § 133, über die Meisterprüfung im Di wert und die Prüfungsordnung, wonach ber Brufting and über die gejeglichen Borfdriften, betreffent bas werbewefen, insbesondere die wichtigften Bestimmungen Gewerbeordnung, Arbeiterversicherungsgeseige und bes Ginoffenichaftsrechts ausreichende Renntniffe haben muß. b. absichtigt bie unterzeichnete Dandwerksfammer in Wielen

Porbereitungscursus für die theoretiffe Meifterpriifung

mit bem 1. Darg b. 36. gu eröffnen. tragt für jeden Theilnehmer bie 3u 5 Mf., je ma Der Rurfus fod Fa Starte ber Betheiligung weniger. etwa 4 Bochen erftreden, ber Unterricht an gwei tagen Abends je 2 Stunden ftattfinden, Bur Terb werden jugelaffen, alle felbftftandigen Sandwe fowie folche Gefellen, welche die Gefellenprati bestanden haben. Die Anmeldung ift bis zum b. Dite. an die unterzeichnete Rammer unter gleichzeit trag niedriger gestellt werden, so wird der Ueberiches Interesse des Theilnehmers für Lehrmittel verwendet. Gingahlnug bon Dit. 5 .- ju richten. Wiesbaden, den 12. Februar 1902.

#### Die Sandwerkskammer.

Der Borfigende : B. Schneider.

Der Secretir: Edroebet

## Wiedbaden u. Ilmgegend.

Uhr, findet im "Friedrichsbofe" (Garrenfaal) Friedrichtes

ordentliche Innungs-Versamminns ftatt. Im Anichluffe daran ein Vortrag bes Oberme bet und uber bie neue "Schmiebe-Unfall-Berufe-Genoffenichalt und bierdurch alle Schmiedemeifter ber benachbarten Rreife in ihren Inierelle au bieler Regeneiner ber benachbarten Rreife in ihren

Intereffe gu biefer Berfammlung eingelaben, Der Borftand der Schmiede 3mm

speisewirthschaft

15 Manergaffe 15 empfiehlt guten Mittagstifc und Abendeffen 30 Benn mir